An einen Haushalt • Nr. 182 • WELS • März 2019 • Foto: Perino • Postentg. b. b.
Zugestellt d. d. Österreichische Post AG • RM 01A023646 K, 4020 Linz
WWW.CITY-MAGAZIN.AT

CITY

magazin.linz.wels.steyr.

In Linz, Wels und Steyr
Rund 200.000 Stück
Gratis an die Haushalte

MEGA
Die Baustelle Linzer Mariendom

GEWINNEN
Musical VIP-Tickets für „Dr. Schiwago“



SOMMERZEIT
Am 31. 3. wird an der Uhr gedreht

PETER KRAUS WIRD 80

Für immer JUNG

Der Sänger über Erfolge & das Geheimnis einer langen Ehe

Anzeige





Christian
HORVATH
CHEFREDAKTEUR
& GESCHÄFTSFÜHRER

EDITORIAL

Es ist Ihnen soeben erschienen: Das neue *CITY!* Und damit sind Sie wahrlich nicht allein, denn unser Monatsmagazin geht sofort nach dem Druck direkt an die Haushalte im heimischen Zentralraum. Und das bedeutet immerhin, dass wieder rund 200.000 Stück ausgeliefert wurden. Die Verteilung über die Post erfolgt äußerst zuverlässig und besonders breit gestreut, weil das *CITY!* eben ein Hochglanzmagazin von Stadtmenschen für Stadtmenschen ist.

Starke Erscheinung!

Sie brauchen das *CITY!* daher nicht irgendwo zu suchen, sondern bloß darauf zu warten, bis es Ihnen regelmäßig zu Beginn des Monats vorliegt. Und das – ganz klar und wie immer – zum Nulltarif.

Aufgrund der hohen Auflage bewerben wir unser Magazin auch immer wieder im Programm des erfolgreichsten Privatradios Oberösterreichs, nämlich Life Radio. Denn es gilt natürlich auch potenzielle Werbepartner außerhalb des Städtedreiecks darauf aufmerksam zu machen, dass wir ganz einfach zum „Erscheinungsbild" in den Städten Linz, Wels und Steyr gehören. Dort, wo die Wirtschaft brummt, dort braucht es auch einen starken Medienpartner wie das *CITY!*, das die Vielfalt des Städtedreiecks monatlich in bester Druckqualität abbildet und dabei auch mit einer Riesenauflage von rund 200.000 Stück glänzt. Bevor Wirtschaftstreibende also anderswo werben, sollten sie die Auflagen genau vergleichen und auch das *CITY!* anbieten lassen. Sie werden staunen!

JETZT bewerben ...

Das *CITY!* sucht wieder smarte Kollegen



Im Zentralraum Linz, Wels und Steyr ist das *CITY!* Magazin mit einer Auflage von 200.000 Stück eine Klasse für sich. Dementsprechend viel Spaß macht ein Verkaufsjob bei uns. Wenn auch Sie einen Versuch wagen und (auch als Neueinsteiger) in einem engagierten Team selbstständig mitarbeiten wollen, dann bewerben Sie sich jetzt mit einer aussagekräftigen E-Mail inklusive Foto bei der CITY MEDIA Zeitschriften GmbH (rus@city-magazin.at). Wir freuen uns auf Ihre rasche Kontaktaufnahme. ■

200.000 Mal Made in Austria

Fragen Sie als Werbekunde immer auch nach der Auflage

Sie werden mitunter im Ausland gedruckt und haben kaum Auflage. Die Rede ist von Print-Produkten, die zwar offiziell alle einen (Kauf-)Preis haben, aber meist ohnehin kostenlos abgegeben werden. Kein Wunder, lassen sich diese Medien mit viel Werbung und wenig Auflage eben auch nur schwer verkaufen.

Die Auflage zählt. Anders ist das beim *CITY!* Magazin. Von vornherein (ehrlich) GRATIS und mit einer RIESEN-Auflage von 200.000 Stück auf Top-Papier gedruckt, kommt das *CITY!* über die Post im OÖ. Zentralraum gut an. Ein optimales Preis-Leistungsverhältnis für Inserenten und ein flexibles Berater-Verkaufsteam runden das Angebot ab. *CITY!*-Verkaufslady Petra Hennerbichler: „Zufriedene Rückmeldungen unserer Inserenten bestätigen diesen Weg seit fast 20 Jahren."



Petra Hennerbichler
Tel.: 0676 / 40 89 564

Informationen unter: **www.city-magazin.at** In der April-Ausgabe (ET 3.4.) erwarten Werber tolle Testtarife! Überzeugen Sie sich von Auflage mit Klasse. ■

Fotos: Redaktion

IMPRESSUM: Medieninh. & Herausgeber: CITY Media Zeitschriften GesmbH, FN 207941x, Mozartstraße 53, 4020 Linz (Tel.: 0732/77 22 74) **Geschäftsführung & Chefredaktion:** Christian Horvath **Verkauf:** Petra Hennerbichler (Tel.: 0676-4089564) **Redaktion & Grafik:** Dr. Thomas Duschlbauer, Hildegard Weber, Katharina Aechter, Dr. Stephen Sokoloff, Christian Mayrhofer, Angelika Jungwirth. **Erscheinung:** Monatliche Gratis-Verteilung an rund 200.000 Haushalte im Städtedreieck Linz, Wels & Steyr **Druck:** Leykam Druck GmbH & Co KG, A-7201 Neudörfl, **Vertrieb:** Österreichische Post AG **Redaktion:** redaktion@city-magazin.at **Verkauf:** horvath@city-magazin.at • Entgeltliche Veröffentlichungen sind mit ANZEIGE oder ENTGELTLICHE EINSCHALTUNG gekennzeichnet. Für diese ist der Auftraggeber verantwortlich. Für unverlangt eingesendete Manuskripte und Fotos bzw. Satz- und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung. Bei allen Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es besteht kein Veröffentlichungsrecht. Offenlegungstext gem. § 25 MedG im Internet auf: **www.city-magazin.at.**

PEFC zertifiziert
Dieses Produkt stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen
www.pefc.org
PEFC/06-39-08

WURZEL

von Alex Graham



AUSSCHNEIDEN – BESSER ABSCHNEIDEN

Schein oder Sein? Sie haben es in der Hand: Das *CITY!* mit Gutscheinen, die diese Bezeichnung auch verdienen. Ein Gutschein im *CITY!* unterscheidet sich von häufig verbreiteten Schmäh- und Lockangeboten, die nicht den Weg und die Zeit wert sind, um sie einzulösen. Wir testen und nehmen nur die Besten. Wollen auch Sie einen Gutschein platzieren? **Infos: 0676 / 40 89 564 bzw. hennerbichler@city-magazin.at**

JEAN´S SHOP GARTNER

-10%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

10% Rabatt auf Ihren gesamten Einkauf!*

Einzulösen bei
Jean's Shop Gartner
Hofgasse 13, 4020 Linz
Tel.: 0732 / 77 66 61
www.jeans-shop.at

*Gutschein gültig bis 30.04.2019. Pro Person/Einkauf nur ein Gutschein einlösbar. Keine Barablöse.



Resch&Frisch
AM LIEBSTEN IMMER.

-20%

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

20% Rabatt*
auf Ihren Einkauf im März in unseren Bäckerei-Cafés.

Einzulösen in allen
Resch&Frisch Filialen
www.resch-frisch.com/filialen

*Gültig in allen Resch&Frisch Filialen im März 2019, auf den Kauf von Eigenprodukten (ausgenommen Mittagsmenüs, Sondertorten, Aktions- & Handelsware, Gutscheine, Back's Zuhause Ofen + Zubehör, sowie Konsumation im Café). Keine Barablöse. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar. Pro Person und Einkauf nur 1 Gutschein einlösbar. Gutschein nicht gültig für die Hauszustellung bzw. Online-Bestellung bei Back's Zuhause.



La Ruffa RISTORANTE

1+1 GRATIS

CITY! Gutschein

Mit diesem Gutschein erhalten Sie

1+1 GRATIS*
Pizza und Pasta Ihrer Wahl.

Einzulösen bei
Ristorante La Ruffa
Linz-Spallerhof
Einsteinstr. 5, 4020 Linz
Tel.: +43 699 18 29 09 55

www.ristorante-laruffa.at/linz-spallerhof

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo - Sa: 10:00 - 23:00 Uhr

*Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Nicht in bar ablösbar. Gültig bis 31.03.2019.



Bereits ab € 350,–

könnte auch Ihr Gutschein hier stehen!

Unverbindliche Informationen bei
Petra Hennerbichler
Tel.: 0676 / 40 89 564
E-Mail: hennerbichler@city-magazin.at

ANZEIGEN / Angebote vorbehaltlich Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

Der März im Wia z'haus Lehner

Harbacher Str. 38, 4040 Linz
Tel.: 0732 / 730510
mail: margot.koll@wiazhaus-lehner.at
home: www.wiazhaus-lehner.at



Wia z'haus Lehner
www.wiazhaus-lehner.at



Wir freuen uns auf eure Reservierungen!

Heringsschmaus
Mi, 6. März ab 19 Uhr
"all you can eat"
um EUR 52,90
Bitte nur gegen vorherige Reservierung!

Genussmenü
Fr, 29. März ab 19 Uhr
4 GANG um EUR 57,00
5 GANG um EUR 62,00
Auf Wunsch mit Weinbegleitung um EUR 22,00
Weingut Lutzer, Haugsdorf, NÖ





STADT.LAND.LEBEN
LINZ.STEYREGG.PULGARN
DOPPELHAUS UND REIHENHAUS
AN DER PULGARNER STRASSE

- Der schönste Platz am Südhang
- Belagsfertige oder schlüsselfertige Ausführung
- Niedriegstenergiehaus mit hoher Wohnbauförderung
- Wohnfläche Doppelhaus 132 m²
- Wohnfläche Reihenhaus 125 m²
- Grundstücksgrößen von ca. 250 m² bis 470 m²
- Gartenflächen eingezäunt
- Sämtliche Außenanlagen fix und fertig
- Inkl. Garage oder Carport, jede Wohneinheit 2. Abstellplatz
- Wärmepumpenheizung und Wohnraumlüftung
- Markenfenster 3-fach Verglasung inkl. Raffstore und Rollläden
- Zugang gepflastert, Parkflächen asphaltiert
- Inkl. sämtlicher Anschlussgebühren

OBJEKTBAU HOLZBAU HAUSBAU WEIXELBAUMER

K. & J. Weixelbaumer Baumeister Betriebs-GmbH
+43 7242 47111-0
immobilien@weixelbaumer.at

Anzeigen

CITY!-TELEGRAMM...

+++ WICHTIG +++ Post vom Volk +++ WICHTIG +++

Der Mann, der uns alle ratlos zurücklässt!

In Dornbirn ist im Februar der Leiter des Sozialamts erstochen worden. Der mutmaßliche Täter – ein 34 Jahre alter Türke. Der Mann musste Österreich schon im Jahr 2010 Richtung Türkei verlassen. Der Grund: mehrere, teils schwere Straftaten.

Vor wenigen Wochen kam er zurück und stellte gleich noch in OÖ. einen Asylantrag. Danach reiste er weiter nach Vorarlberg. Vom dortigen Sozialamt in Dornbirn wollte er dann umgehend das Grundversorgungsentgelt für Asyl-Werber „kassieren". Weil er dieses aber offenbar nicht schnell genug bekam, griff er den Leiter des Sozialamts mit einem Messer an und tötete ihn. Dabei versicherte ihm das Opfer kurz zuvor noch, dass das Geld quasi ohnehin schon „unterwegs" und deshalb auch kein Grund für Aufregungen gegeben sei. Das sah der Mann aber anders. Die Polizei konnte den mutmaßlichen Täter rasch noch in der Nähe des Tatorts verhaften – er zeigte bislang offenbar keine Reue.

Was ist das nur für ein Mensch? Das Opfer im Sozialamt war gerade einmal 50 Jahre alt. Dieser Mann hat doch dort NUR seinen Job gemacht! Er hatte doch auch eine Familie und ein Leben, das ihm ganz plötzlich und ganz brutal genommen wurde. Und warum? Nur weil der mutmaßliche Täter gerade hierzulande wieder „Zuflucht" vor angeblicher Verfolgung suchte und dabei mit der „zu langsamen" Bearbeitung seines Ansuchens nicht einverstanden war?

Da bleibt man sprachlos zurück, als Steuerzahler unseres (Sozial-)Staates. Hoffentlich kümmern sich die bislang besonders liberalen Politiker Vorarlbergs wenigstens JETZT ebenso engagiert um die Hinterbliebenen des Ermordeten. Auch wenn das Opfer im Amt „nur" ein Österreicher war, der für seine Arbeit mit dem Leben bezahlt hat. PS: auch Sicherheitsschleusen sind kein Garant für absolute Sicherheit. Denn „Brutalos aller Nationalitäten" warten auf ihre „Opfer" dann halt etwa am Parkplatz. Nur härtere Strafen und rigorose Ausweisungen bringen sie künftig ja vielleicht doch zum Umdenken. Aber nur vielleicht, wohlgemerkt!



NEUE CENTERLEITUNG.
Claudia Lehner-Linhard hat mit der SCW noch einiges vor – schon im Sommer soll das sichtbar sein.

(Groß-)Kampf in Wels

Max-Center boomt, Welas & SCW starten neu

Die Handelsdichte ist groß im Land – und auch in Wels kann man ein Lied davon singen. Denn nicht nur in der Innenstadt gab es in den letzten Jahren immer wieder Absiedelungen, Leerstände und Neustarts. Auch am Stadtrand kämpft ein Dreigestirn großer Einkaufszentren um jeden Mieter, Stamm- und Neukunden. Bestes Beispiel: das flächenmäßig immer noch größte Einkaufszentrum der Messestadt, die Shoppingcity Wels (SCW). Einst Vorreiter und blühender Shoppingtempel machte das genau gegenüberliegende Max Center an der Gunskirchnerstraße dem einstigen Pionier im Laufe der Jahre das (Über-)Leben immer schwerer. Und nach und nach „verschoben" sich naturgemäß auch die Erfolge in so ziemlich jeder Hinsicht auf die andere Straßenseite, während die SCW zusehends Mieter um Mieter verlor, dafür aber mehr und mehr einer Geister(einkaufs)stadt glich.

Neue Centerleitung. Doch der „Dornröschenschlaf" scheint beendet. Mit taffen Plänen und einer neuen Centerleiterin will man nun in der Messestadt neu durchstarten und verlorenes Terrain zurückgewinnen. „Mein Plan ist es, bis zum Jahresende den Leerstand zu beseitigen", erklärt dazu Claudia Lehner-Linhard. Erste Erfolge kann die neue Chefin auch schon vorweisen. Im Sommer wird etwa Betten Reiter von der Innenstadt ins Shopping-Center übersiedeln und zeitgleich ein 1.100 Quadratmeter großer Lebensmittelmarkt eröffnen. Sogar ein Gesundheitszentrum soll in der SCW neu entstehen.

Schwerer Kampf. Doch leichter wird es für alle wohl nicht, zumal auch der „Welas-Park" mit neuem Eigentümer und nach längerer Umbaupause am 25. April seine Pforten wieder öffnen wird. Möge der Bessere gewinnen – denn alle werden wohl kaum (gleich gut) leben können. ■

EIN LOB ...

... dem Postamt in der Linzer Domgasse. Das Team rund um Geschäftsstellenleiter Josef Denkmaier ist wirklich stets um seine zahlreichen Kunden bemüht und zeichnet sich auch durch ein besonders freundlich-kompetentes Serviceverhalten aus. Wenn es dennoch einmal ein Problem gibt – was ja überall vorkommen kann – so ist man dort jedenfalls stets um kundenfreundlichste Lösungen bemüht. Fazit: So bringt die Post wirklich allen etwas!

ZITIERT ...



Entertainer **Peter Kraus** im *CITY!*-Interview auf der Seite 40

» Mit Donald Trump würde ich gerne einen Abend verbringen. Vielleicht könnte ich ihm etwas beibringen «

EIN TADEL ...

...für alle, die unentwegt am Handy „hängen" – und das, obwohl es gar kein Kabel hat ;-) Das „zerstört" jede Art vernünftiger Kommunikation untereinander und wird langfristig aufgrund der „Dauer-Bestrahlung" wohl auch zu massiven gesundheitlichen Beeinträchtigungen führen. Besonders Kleinkinder sind gefährdet, da sie ihre Handys eben schon sehr früh mit sich herum „schleppen". Verantwortungslos!



Fotos: pixabay, post.at, SCW, Rene Wimmer, Martin Hauser, Schmidberger

nachrichten.at/focus

Mit den OÖNachrichten den neuen Ford Focus gewinnen!

LINZER AUTO FRÜHLING
15.–17. März 2019
Design Center Linz
www.laf.at

Gleich Kupon ausfüllen und mit etwas Glück sind Sie der Besitzer eines neuen Ford Focus.
Mehr zum Thema Auto, Motor und Mobilität erfahren Sie jeden Samstag im Motorteil der OÖNachrichten.

Jetzt mitspielen und gewinnen!



Symbolbild

Ford

FORD 4you
Ihre Ford Partner in OÖ

OÖNachrichten
nachrichten.at

Lies was G'scheits!

Ja! Ich nehme am Gewinnspiel der OÖNachrichten teil!
Zutreffendes bitte ankreuzen und Kupon vollständig ausfüllen.

☐ **Ich möchte 4 Wochen die OÖNachrichten Print und digital gratis und unverbindlich testen.** T4KZ1711 / D4KZ1711

☐ **Ich möchte 3 Monate die OÖNachrichten Print und digital um nur € 29,50 lesen.** KZWK1711 / DZWK1711

☐ **Ich bin bereits Abonnent.** Zum Stichtag 15. 2. 2019 war in meinem Haushalt ein Dauerabo der OÖNachrichten aufrecht.

Die Zeitungszustellung endet nach dem angegebenen Zeitraum automatisch und kann nicht auf bestehende Abos angerechnet werden. Die unter www.nachrichten.at/agb abrufbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiere ich als verbindliche Grundlage meiner Bestellung bzw. des Abo-Vertrags. Teilnahmeschluss: 20. 3. 2019, es gilt das Datum des Poststempels.

Vor- und Nachname				
Straße	Hausnr.	Stiege	Stock	Tür
PLZ / Ort				
Telefon	E-Mail			
Geb. Datum	Gewünschter Lieferbeginn			
Datum	Unterschrift			

Citymagazin

Ausgefüllten Kupon gleich einsenden an OÖNachrichten, Abo-Marketing, Postfach 777, 4010 Linz. Bestellungen und Teilnahme auch im Internet unter **www.nachrichten.at/focus,** telefonisch **0732/782829,** per Fax 0732/7805-10688, per SMS mit ***Focus*** an 0676/8002244 oder per Postkarte.

Wir geben unser Bestes. Am liebsten für Sie.

HAUBIS BACKSTUBE & CAFÉ 10 X IN OBERÖSTERREICH





Haubis
In der Familie. Seit 1902.

Gutes aus Österreich

Haubis Backstube & Café

- **Hagenberg:** Hauptstraße 1d (T3-Center)
- **Leonding:** Welser Straße 39
- **Traun:** Kremstalstraße 113 (Traunerkreuzung)
- **Linz:** Benzstraße 14, Garnisonstraße 19, Hatschekstraße 14, Kaplanhofstraße 29, Landstraße 8 (Taubenmarkt), Weißenwolffstraße 1 und Wiener Straße 35

Anzeigen



JOBS. Arbeitslosigkeit bei Älteren und Ausländern hoch

Vorab die gute Nachricht: die Arbeitslosigkeit in Österreich ist weiter gesunken: Im Vorjahresvergleich sank die Zahl der Arbeitslosen und Schulungsteilnehmer im Jänner um 4,9 Prozent auf 433.385 Personen. Die Arbeitslosenquote liegt nach nationaler Berechnung demnach nun bei 9 Prozent (-0,4 Prozent), wobei hier besonders Wien überdurchschnittlich dazu beiträgt. AMS-Vorstand Johannes Kopf verwies aber auch darauf, dass die Arbeitslosigkeit bei Menschen über 50 Jahren und Ausländern hingegen besonders angestiegen ist.

MESZ. Am 31. März wird wieder an den Uhren gedreht

Die Zeitumstellung auf MESZ (Mitteleuropäische Sommerzeit) wird heuer am 31. März um 2 Uhr nachts durchgeführt. Dabei werden die Uhren um 1 Stunde auf 3 Uhr vorgestellt. Das heißt, dass wir an diesem Wochenende eine Stunde „verlieren" bzw. weniger schlafen können und es in der Früh wieder dunkler sein wird.





LINZ VERÄNDERT. Die Wirtschaft boomt – das half auch dem Tourismus.

Rekordjahr für Linzer Tourismus

2018 erstmals mehr als 800.000 Nächtigungen in der City

Erstmals hat der Linz Tourismus – rund zehn Jahre nach dem Kulturhauptstadtjahr Linz09 – mit genau 822.431 Übernachtungen die 800.000er Marke und gleich auch die schon rekordverdächtigen Werte im Vergleich zum Jahr 2017 (784.677 Nächtigungen) um 4,8 Prozent übertroffen. Selbst bei den Ankünften wurde mit 507.303 und einer Steigerung von 3,5 Prozent ein neuer Rekord aufgestellt. Manfred Grubauer, Vorsitzender des Tourismusverbandes Linz, freut sich über das positive Ergebnis: „Den Rekord von 800.000 Nächtigungen zu knacken, ist ein schöner Erfolg. Gleichzeitig hat sich Linz seit dem Kulturhauptstadtjahr vor zehn Jahren sehr gut entwickelt und das damalige Potenzial genutzt. Der Tourismus hat konsequent mit der Botschaft ‚Linz verändert' gearbeitet. Und die Auszeichnung von Linz als European Capital of Smart City in Cultural Heritage und Creativity war zuletzt ein wichtiger Meilenstein."

KURZ & KNAPP

TANZTAGE IM POSTHOF. Sie verbinden heuer Tanz mit Zirkus und Sport - die traditionellen Tanztage im Linzer Posthof. Und das gleich mit vier österreich-Premieren von 8. März bis 30. April. Auch junge Kompanien erhalten eine Bühne +++ ELISABETH & THOMAS. Laut Wirtschaftsauskunftsdatei Bisnode heißen Damen in Chefetagen mit Vornamen sehr oft Elisabeth, Barbara oder Brigitte. Bei den Männern führt Thomas vor Michael und Peter +++ PVA-SPRECHTAGE. On Tour ist die Pensionsversicherungsanstalt wieder in Wels am 25./27.3. & in Steyr am 26./27.3. (jew. in der GKK-Servicestelle) +++ DAS NÄCHSTE CITY! wird ab 3. April wieder an rund 200.000 Haushalte in den Citys verteilt +++

Foto: iStock, pixbay

HOLZ IM GARTEN
EIN STARKES GEFÜHL, EIN TOLLES AMBIENTE!
Egger-Lienz-Straße 12, 4050 Traun

Besuchen Sie uns in unserem Terrassenschauraum und erleben Sie hautnah wie unterschiedlich sich Holz in geöltem oder einfach unbehandeltem Zustand anfühlt und sein Aussehen verändert.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Keplinger GmbH, Tel.: 07229 / 736 31-0
www.keplinger.at



Anzeige

Bürger geben gute Noten

UMFRAGE. Selbst bei Roten und Grünen kommt LH Stelzer extrem gut an



REGIERUNG STELZER 1.
Anschober, Haberlander, Stelzer, Haimbuchner, Gerstorfer (vorne v. l.), Achleitner, Hiegelsberger, Steinkellner, Podgorschek (hinten v. l.).

Gerade einmal zwei Jahre ist Thomas Stelzer als Regierungschef in Amt und Würden und schon solche Umfrageergebnisse. Rund 80 Prozent der Landsleute sind laut jüngster OÖVP-Umfrage im Land ob der Enns mit der Arbeit ihres Landeshauptmanns zufrieden. Besonders interessant: sogar 68 Prozent der Grün-Wähler und fast 60 Prozent der Rot-Wähler sind dieser Meinung.

Doppelte Überraschung. Aber nicht nur die Höhe des Zufriedenheitsgrades in diesen knapp 24 Monaten Amtszeit der Regierung Stelzer 1 überrascht. Selbst bei den Jungen – was in solchen Polit-Umfragen in der Tat eher ungewöhnlich ist – konnte „Major Tom" (wie der LH oft bezeichnet wird) massiv punkten. 77 Prozent der 16- bis 29-Jährigen sind mit seiner Arbeit nämlich „sehr" bzw. „eher zufrieden". Zum Vergleich: selbst bei den 45- bis 59-Jährigen sind es mit 73 Prozent nicht ganz so viele. OÖVP-Landesgeschäftsführer Wolfgang Hattmannsdorfer führt das gute Meinungsbild bei den jungen Leuten auch auf Stelzers ‚Chancen statt Schulden'-Kurs zurück. Bis 2023 sollen bekanntlich ja satte 500 Millionen Euro Landes-Schulden abgebaut werden (siehe auch Bericht auf der Seite 23). „Dieser Kurs ist ein Versprechen an die Jugend. Und das kommt bei der jungen Generation offensichtlich auch ganz gut an", so Hattmannsdorfer hörbar zufrieden.

Weitere Ergebnisse. Auch die Zuversichtsfrage wurde mit 79 Prozent klar mehrheitlich positiv beantwortet. Nur 15 Prozent sehen eher mit Sorge in die Zukunft (bei 6 Prozent Enthaltungen). Und im Gegensatz zu früheren Umfragen – als das Arbeitsmarktthema stets die ganz klare Nr. 1 auf der Prioritätenliste der Oberösterreicher war – dominieren nun andere Themenbereiche. So meinten 75 Prozent der Befragten, dass die Politik sich insbesondere um die Pflege und Altenbetreuung kümmern sollte und immer noch 53 Prozent wünschen sich eine strengere Ausländerpolitik. Arbeitsplätze sichern und schaffen rangiert mit 43 Prozent nunmehr auf Platz drei.

OÖVP klar voran. Und auch bei der Frage nach der Zukunftskompetenz der Parteien im Land zeigen die Werte von Stelzers OÖVP klar nach oben. Rund 49 Prozent sehen diese eindeutig bei den Schwarzen, 24 Prozent auf alle gleichermaßen verteilt. Auf Platz 3 folgt die FPÖ (11). Erst danach folgen SPÖ (10), NEOS (4) und die Grünen mit gar nur mehr 2 Prozent. Parteimanager Hattmannsdorfer: „Diese Ergebnisse bestätigen unseren Kurs. Diesen wollen und werden wir weiter klar halten und dabei die Sacharbeit stets in den Vordergrund stellen. Unaufgeregtes Leadership ist weiter gefragt, sicher aber keine Stimmungsmache oder gar persönliche Untergriffe. Dafür sind zumindest wir nicht zu haben". ■



» Die Ergebnisse bestätigen unseren Kurs in OÖ. «
Parteimanager Wolfgang Hattmannsdorfer

Foto: Land OÖ / Stinglmayr

BAU AUF DEINE **ZUKUNFT.**

Mit einer spannenden Lehre bei Wohlschlager *Redl.*

- INSTALLATIONS- UND GEBÄUDETECHNIKER/IN
- PLATTEN- U. FLIESENLEGER/IN
- MAURER/IN
- ELEKTROTECHNIKER/IN



Wohlschlager Redl ist ein erfolgreiches Familienunternehmen im Bereich Installation, Sanierung und Service. Wir beschäftigen ca. 45 Lehrlinge und bieten dir eine umfassende Ausbildung und Karrieremöglichkeiten. Wenn du handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Motivation und Teamfähigkeit mitbringst, dann bewirb dich noch heute bei:

www.wohlschlager-redl.at/karriere
Tel: +43 (0) 732 – 75 04 05

WOHLSCHLAGER REDL
installation renovierung service

Anzeige

STADT

LINZ FMR 19. Digitale Kunst ganz öffentlich

18 Künstler aus neun Ländern, die sich mit Kunst in digitalen Kontexten auseinandersetzen, präsentieren



ihre Arbeiten vom 27. bis 30 März an der Donaulände Linz. Begleitend wird ein Vermittlungsprogramm mit Führungen und ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Konzerten und Gesprächen angeboten, um sich neuen Ansätzen, Arbeitsweisen und Entwicklungen zum Thema zu widmen.

UMBAU. Wels bekommt Gesundheitszentrum

Direkt neben dem Hauptbahnhof soll ein im Besitz der ÖBB befindliches und momentan noch sehr desolates Gebäude in ein erstes Primärversorgungszentrum (PVZ) verwandelt werden. Als Unterstützer mit dabei: das Klinikum Wels. In einem PVZ – das zweite könnte übrigens schon 2020 folgen – bilden zumindest drei Mediziner mit Kassenvertrag ein Team unter einem Dach. Zusätzlich könnten sich dann natürlich auch noch andere Vertreter diverser Gesundheitsberufe (Therapeuten, Masseure) einmieten. Gesundheitsstadträtin Silvia Huber (SPÖ) ist überzeugt, dass dieses Projekt am Bahnhof sogar noch heuer verwirklicht werden kann.



SOGAR VOM BETT AUS. Behördenwege können jetzt noch bequemer erledigt werden.

Das digitale Amt wird vielfältiger

Ab März sind weniger Behördengänge nötig

Seit nunmehr 15 Jahren können einige Amtsgeschäfte bereits über das Internet erledigt bzw. Dokumente angefordert werden. Möglich macht das die Handy-Signatur, eine digitale Unterschrift, die der handschriftlichen Signatur gleichgestellt ist. Der klassische Amtsweg bleibt dem Bürger somit ab und an also schon erspart.

Jahr der Digitalisierung. Sowohl Landes- als auch Bundesregierung wollen diese digitalen Wege übers Netz nun schrittweise weiter ausbauen. Ab März sollen nun eine Website (www.oesterreich.gv.at) und eine App bestehende Angebote weiter bündeln und noch „kundenfreundlicher“ gestalten. Egal ob das Meldewesen, die Wege nach der Geburt eines Kindes, das Reisepassservice, die Einsicht ins Pensionskonto, ein Steuerauszug, Anträge auf Pendlerpauschale und die Beantragung von Wahlkarten, all das sollte dann digital machbar sein. Im Juli folgen der Strafregisterauszug und die Verlustmeldung von Dokumenten. Ab Dezember soll es letztlich dann auch noch den digitalen Führer- und Zulassungsschein, Personalausweis und die E-Card geben. Das Ziel: weniger (Zeit-) Aufwand und mehr Komfort für die Bürger, eine sparsamere Verwaltung und – aufgrund der weniger notwendigen Wege – wohl auch weniger Verkehr auf unseren Straßen. ■

THEMA

LEERSTÄNDE. So fit sind die drei großen Citys

Seit fünf Jahren führt die Beratungsagentur Standort + Markt Gesundheits-Checks für den Handel in Innenstädten durch. Demnach gingen die Geschäftsflächen 2018 um 0,3 Prozent zurück und durchschnittlich stehen rund fünf Prozent der Flächen leer. So etwa auch in Linz. Schlimmer ist die Lage in Steyr, wo nur noch ein Sechstel der Verkaufsfläche in der Innenstadt sei. Der Leerstand beträgt dort 6,8 %. Wels wiederum hat die Leerstandsrate in der City aber auf 2,9 % senken können. Ein Top-Wert im Land.

KLASSISCH. Lea und Paul führen im Ranking

Früher durchaus beliebte Vornamen wie Kevin, Chantal oder etwa auch Matheo sind ganz allgemein schon wieder längst out. Und auch die Linzer Eltern setzen beim Nachwuchs nun wieder auf klassische Namen, die Heimatverbundenheit ausstrahlen und wohl auch nachweislich bessere Zukunftschancen mit sich bringen. Kein Wunder also, dass in der Kindernamensstatistik des Jahres 2018 Lea und Paul die Spitzenplätze belegen.



IN. Klassische Namen bringen mehr Chancen im Leben.

Anzeige



Fotos: pixabay, Adobe Stock

Die spektakulärste

MARIENDOM LINZ. 150 Tonnen Gerüstmaterial, fast vier Millionen







WAHRZEICHEN. Der Linzer Mariendom ist von weithin sichtbar – den höchsten Turm hat er aber nicht. Der Wiener Stephansdom ist nur geringfügig höher.

Für die Sanierung des Turmhelms der größten Kirche Österreichs wurde schon im Februar mit dem Aufbau einer beeindruckenden Gerüstung gestartet. Dieser erfolgt in mehreren Bauabschnitten. In einem ersten Schritt wird ein Bauaufzug mit einem Stahlrohrbegleitgerüst bis auf eine Höhe von 75 Metern errichtet. Ab der Höhe von 42 Metern (das entspricht in etwa der Höhe, in welcher die Turmuhr montiert ist) wird das Basisgerüst auf allen acht Seiten des Turmes bis auf eine Höhe von 75 Metern weitergebaut. Auf diesem setzt dann das eigentliche Turmhelmgerüst auf. Mit dem Weiterbau des Turmhelmgerüstes wird ein zweiter Bauaufzug installiert, der mittels Autokran auf eine Höhe von 75 Metern gehoben werden wird. Ab dort wird über den Steinbalkon der Turmspitze mit dem Turmkreuz auf 130 Meter hochgerüstet. Insgesamt kommen rund 150 Tonnen Gerüstmaterial zum Einsatz. „Die größte Herausforderung bei der Turmhelmsanierung und der dafür notwendigen Einrüstung ist natürlich die Höhe, in der gearbeitet wird – nicht nur für die Steinmetzarbeiten selbst, sondern auch für den Transport sämtlicher Materialien auf bis zu 130 Meter Höhe.

Herausforderungen. Vor allem die Windbelastung, die auf das Gerüst und in Folge auch auf den Turm wirkt, ist enorm. Um diese Windkräfte zu reduzieren, wird immer nur der Bereich, in dem gerade gearbeitet wird, mit einem Schutznetz versehen“, so Baumeister Alexander Raab, der als Projektleiter für Dombaumeister Wolfgang Schaffer die durchaus heikle Bauaufsicht für die Gerüstung innehat. Eine Aufgabe für Profis.

Spezialstahl für Turm. Die rund 15 Meter hohe Turmspitze aus Sandstein wird durch das Gerüst mit einer zusätzlichen Windkraft von 7.000 Kilogramm belastet werden. Aufgrund dieser starken Belastung wird die Turmspitze durch eine Spezialstahlkonstruktion im Innenhohlraum nach unten im schweren, massiven Turmhelmteil verankert. Damit kann das fehlende Gewicht ausgeglichen und die Turmspitze für die Dauer der Sanierung stabil gesichert werden. Der Aufbau des Gerüstes und der Baulifte soll bis Mitte April abgeschlossen sein, dann startet die eigentliche Turmhelmrenovierung. Im Zuge dieser Bauarbeiten werden vor allem das rund 3,5 Kilometer lange Fugennetz zwischen den Sandsteinblöcken saniert, Krabben (aus Stein gemeißelte Schmuckelemente) und Zierteile restauriert oder neu gefertigt, das Turmkreuz saniert und neu vergoldet und ein bestehender innerer Wartungstreppenturm erneuert. Die Arbeiten werden – mit Unterstützung externer Unternehmen – in erster Linie von der Dombauhütte Linz durchgeführt. Diese wurde erst kürzlich von der UNESCO in das nationale Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die Turmhelmsanierung soll bis Ende 2021 abgeschlossen sein, das geplante Bauvolumen beträgt rund 3,9 Mio. Euro. Bauherrin ist die Bischof-Rudigier-Stiftung.

Zugang zum Dom. Der Zugang zum Mariendom ist während der Dauer der Bauzeit uneingeschränkt möglich. Zum Schutz von Passanten und für die Anlieferung und Lagerung von Material und Bauteilen wird der Platz beim Turmportal in der Baumbachstraße gesperrt. Für die Kirchenbesucher wird ein Zugangstunnel errichtet. ■

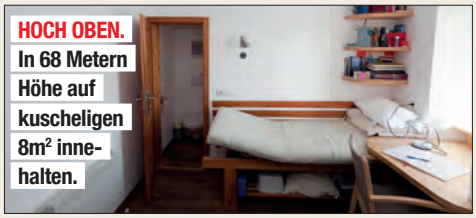
Fotos: Diozese Linz

Baustelle in der City

Euro Sanierungskosten und Arbeiter in rund 130 Meter luftiger Höhe

Projekt Turmeremit wird fortgesetzt Im Zuge der Kulturhauptstadt Linz09 wurde im Mariendom auch das erfolgreiche Projekt „Turmeremit“ gestartet. Die Nachfrage ist seit damals ungebrochen, das Angebot zählt damit zu den nachhaltigsten Projekten von Linz09. Insgesamt haben bereits 267 Frauen und Männer im Alter von 17 bis 78 Jahren die Möglichkeit genutzt, sich als Eremit bewusst eine Auszeit zu nehmen, innezuhalten, sich in 68 Metern Höhe in die ehemalige Türmerstube des Mariendoms zurückzuziehen und dort eine Woche in Stille zu verbringen.

Zur Geschichte. Die Eremitenstube wurde im 2. Weltkrieg eingebaut und wohl als Beobachtungsposten genutzt, um etwaige Bombentreffer schneller lokalisieren zu können und die Hilfe zu koordinieren. Mit Ende des Krieges geriet auch das Zimmer am Turm in Vergessenheit. Für das Projekt „Turmeremit“ wurde ihm aber ein neues Leben eingehaucht. Ausgestattet ist die 8 m² große Stube mit Toilette, Waschbecken, Kochnische, einem Bett und einer kleinen Handbibliothek. Interessierten bietet übrigens im Mariendom (im Kirchenraum EG) ein maßstabsgetreues Modell mit Sichtfenstern Einblicke in die Eremitenstube. Mit Beginn der Sanierung ging natürlich auch dieses Projekt in eine baustellenbedingte Pause. Im Dezember 2021 soll es aber fortgeführt werden.



HOCH OBEN. In 68 Metern Höhe auf kuscheligen 8m² innehalten.



SPARKASSE Oberösterreich

170 JAHRE OÖ BEWEGEN

Seit 170 Jahren

sicha guat beråtn

€ 200 Jubiläums Bonus sichern*

* Angebot ist gültig bis 19.6.2019. 170 Euro erhalten Sie bei einer Neuveranlagung ab 10.000 Euro in ausgewählte s Fonds und bei Eröffnung eines s Fonds Plans mit einer Sparrate von mindestens 50 Euro gibt es weitere 30 Euro Jubiläumsbonus dazu. Keine Mehrfachbonifikation möglich. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt.

Diese Marketingmitteilung stellt keine individuelle Anlageempfehlung dar. Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen (KID) gemäß InvFG, die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG (§ 21 Dokumente) für alle in dieser Publikation genannten Investmentfonds wurden unter www.s-fonds.at veröffentlicht und liegen am Sitz der Sparkasse OÖ KAG, Promenade 11 – 13, 4020 Linz auf.

www.170jahre.at

Anzeige

Streitlust ist noch da

Präsident Kalliauer will Wähler mobilisieren und weiter in der AK „regieren“



HART ABER HERZLICH.
AK-Boss Kalliauer (66) will es nochmals wissen – der Welser ist seit 2003 Präsident der Interessensvertretung und Chef der Fraktion Sozialdemokratischer Gewerkschafter (FSG). Weitere Kandidaten sehen sie unten im Balken.

Die Arbeiterkammerwahlen gelten als Stimmungssignal bei den Arbeitnehmern und bezüglich der Wahlbeteiligung auch als Gradmesser für den Stellenwert der Interessensvertretung. Präsident Johann Kalliauer gibt sich im *CITY!* Interview in der Sache zwar kämpferisch, verweist aber auch auf die gute Zusammenarbeit mit allen Fraktionen.

***CITY!:** Herr Präsident, wie erklären Sie die AK?*

Die Arbeiterkammer steht für Service und Beratung und ist natürlich DIE Interessensvertretung für Arbeitnehmer. So führen wir etwa 300.000 Beratungen im Jahr bei rund 600.000 Mitgliedern durch. Für die haben wir 2018 über 100 Millionen Euro erstritten. Und Interessenspolitik heißt, dass wir Probleme aufgreifen und versuchen diese auf gesetzlicher Ebene zu verändern.

Warum soll man als Arbeitnehmer wählen gehen?

Man sollte zunächst einmal ganz grundsätzlich jede demokratische Möglichkeit mitzuentscheiden nutzen. Außerdem ist jede abgegebene Stimme auch ein klares Bekenntnis zur AK, die dadurch letztlich natürlich auch gestärkt wird.

Sie sprachen in einem Interview davon, dass Sie vor und nach der Wahl den Klassenkampf führen werden – ist das wirklich noch zeitgemäß?

Das mit dem Klassenkampf habe ich natürlich mit einem Augenzwinkern gemeint. Und das Wort habe ich ja auch nur deshalb gebraucht, weil eben die Wirtschaft immer gleich von Klassenkampf spricht, nur weil wir berechtigte Anliegen der Arbeitnehmer ansprechen und auch von den Arbeitgebern einen fairen Anteil vom „Kuchen“ fordern. Und wenn das also in Teilen der Wirtschaft wirklich unter dem Begriff „Klassenkampf“ verstanden wird, ja, dann müssen wir diesen Kampf halt auch führen. Denn wir werden auch in Zukunft eine starke Stimme für die Arbeitnehmer sein. Das hat mit Klassenkampf im historischen Sinn aber natürlich wenig zu tun.

> » *Unser Wahlziel ist klar: wir wollen ein Plus erreichen.* «

Wie geht es Ihrer Meinung nach der Landes-SPÖ, deren Kurzzeitchef Sie 2016 waren?

Ich hab schon vor diesem Intermezzo – wo ich sozusagen nur aushilfsweise eingesprungen bin – gesagt, dass ich mich aus den Parteifunktionen zurückziehe und mich voll auf die AK konzentrieren will. Deshalb möchte ich auch nicht wie ein „Balkon-Muppet“ Einschätzungen treffen oder Tipps geben.

2021 wird im Land gewählt – was trauen Sie den Roten zu?

Da jetzt Prognosen zu treffen, wäre meines Erachtens noch etwas voreilig. Aber ich glaube ehrlich, die Chance ist da, dass die SPÖ auch in OÖ. wieder stärker wird. Auch wenn ich schon das Gefühl habe, dass manche die SPÖ bewusst eher runter schreiben.

Gibt es etwas, das Sie an der Bundesregierung schätzen?

Für mich ist bei jeder Regierung entscheidend, ob sie etwas für oder gegen Arbeitnehmer tut. Und da hat es leider einige Aktionen gegeben, die sich eindeutig gegen unsere Mitglieder gerichtet haben – man denke etwa nur an die Verschlechterung der Arbeitszeitrechte und oder im Bereich der Altersteilzeit. Ich mache aber auch keinen Hehl daraus, dass der durchaus attraktive Familienbonus einem nicht unwesentlichen Teil der Arbeitnehmer hilft. Nur hat ein Unternehmer dazu kürzlich angemerkt: Der Familienbonus hat nur die Wirkung, dass die, die sich schon einen Urlaub leisten konnten, sich jetzt einen noch besseren Urlaub leisten können. Die aber, die sich bisher schon keinen Urlaub leisten konnten, können das auch künftig nicht. Das ist der Wermutstropfen beim Familienbonus. Und bei der Steuerreform wird sich ja zeigen, ob und wie die Arbeitnehmer wirklich nachhaltig entlastet werden.

Wie funktioniert die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit in der Kammer?

Im Großen und Ganzen fair und gut. Und das, obwohl uns



Cornelia PÖTTINGER
Spitzenkandidatin ÖAAB-FCG



Gerhard KNOLL
Spitzenkandidat FA-FPÖ



Martin GSTÖTTNER
Spitzenkandidat AUGE/UG



Thomas ERLACH
Spitzenkandidat GLB

Fotos: www.faoe.at, www.auge-ooe.at, ÖAAB/Wakolbinger, ooe.arbeiterkammer.at

in der Kammer oft von außen das Gegenteil attestiert wird. Beispiel „Zukunftsfond“. Den haben wir nach einem Mitgliederdialog beschlossen – da werden wir in den Bereichen Wohnen, Bildung und Pflege unser Leistungsangebot ausbauen und in den nächsten fünf Jahren jährlich 6 Millionen Euro in die Hand nehmen. Das wurde von allen Fraktionen mitgetragen. Selbst die Frage der Finanzierbarkeit, denn das Geld dafür haben wir ja nicht auf der hohen Kante, konnte parteiübergreifend gelöst werden. Das haben also alle Fraktionen gemeinsam erarbeitet – und das freut mich auch sehr.

2014 haben Sie und Ihre FSG rund 2/3 der Stimmen eingeheimst. Soll es dieses Mal ein noch besseres Ergebnis werden oder darf es zur Not auch weniger sein, um damit „leben“ zu können?

Unser Wahlziel ist klar: wir wollen ein Plus erreichen. Und zwar nicht nur beim fraktionellen Ergebnis, sondern auch bei der Wahlbeteiligung. Ich weiß, dass ich mir die Latte damit selbst sehr hoch setze. Aber ich hoffe dennoch, dass ich sie trotz meines Körpergewichtes überspringen kann (lacht augenzwinkernd).

Sie sind seit 2003 AK-Präsident. Werden Sie die vollen fünf Jahre zur Verfügung stehen?

Ich trete sicherlich nicht an, um in einigen Monaten wieder abzutreten. Mein Ziel ist es, die Periode durchzudienen. Aber natürlich muss die Gesundheit mitspielen. Meine Energie und Streitlust ist jedenfalls ungebrochen (lacht gleich nochmals herzlich). ■

+ Johann Kalliauer über AK-Zukunftspläne, den wichtigen Bereich Konsumentenschutz und das angespannte Verhältnis zur Wirtschaftskammer.

Die Talk-Langversion:
www.city-magazin.at



Johann Kalliauer im WordRap

Geburtstag: 26.02.1953
Geburtsort: Wels
Familienstand: verheiratet, 2 Kinder

Glück ist für mich ... gesund zu sein
Abergläubisch bin ich ... nicht
Ein AK-Präsident muss... sich auch kleiner Probleme annehmen
Wenn ich ins Hotel einchecke, dann schreib ich ins Feld „Beruf“ ... Präsident
Privat bin ich ... gesellig und naturverbunden
OÖ ist ... ein schönes Land
Wien ist ... eine Stadt mit ganz viel Flair
Ich lebe nach dem Motto ... nimm dich nicht so wichtig
Das möchte ich unbedingt noch einmal machen ... einige Berggipfel, die noch auf meiner Liste stehen, besteigen
Meine letzten Worte sollen sein ... lasst euch nix gefallen



Anzeige



LAND OBERÖSTERREICH

www.landeshauptmannooe.at

LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH



Zwischen
DAMALS
& HEUTE
Eine Zeitreise



WAR TEIL DER BEFESTIGUNG.
Das Minoritenkloster um 1748.

Zeitmaschine Minoritenkloster

Lebensnahe Römerstadt im Welser Archäologie-Museum

Um 1280 errichteten Minoritenmönche eine Kirche und ein Konvent an der damaligen Welser Stadtmauer. Sie hätten sicher gestaunt, was über die Jahrhunderte hinweg daraus geworden ist. Heute befindet sich diese Anlage im historischen Kern der Messestadt, unweit des Stadtplatzes. Sie beherbergt ein sehenswertes Erlebnismuseum, eine gotische Kirche und ein Veranstaltungszentrum. Das mächtige Geschlecht der Polheimer hat die Minoriten nach Wels, damals eine landesfürstliche Stadt, geholt. Ihr Kloster bildete einen Teil der Stadtbefestigung. Die Habsburger, damals österreichische Herzöge, schätzten diesen Bettelorden – einen Zweig der Franziskaner – sehr. In ihren Predigten setzten sich die Brüder geschickt für die Belange ihrer Förderer ein. Im Gegenzug teilten diese ihnen ein Gebiet zu, das sich von Wels bis nach Salzburg und Bad Reichenhall erstreckte. In diesem Raum durften sie predigen und Almosen einsammeln.

Eine neue Religion. Kaiser Maximilian I. besuchte gerne das Kloster. Dabei benutzte er den Weg von der Welser Burg, wo er zeitweilig residierte, auf einem hölzernen Wehrgang entlang der Stadtmauer; so konnte er den Unrat am Stadtplatz meiden. Kurz nach seinem Tod im Jahr 1519 setzte die Reformation ein und Wels wurde mehrheitlich protestantisch. Die Minoriten verließen die Stadt; ihr Konvent verwandelte sich in ein Spital. Erst 1626, im Zuge der Gegenreformation, kehrten sie zurück. Wie damals üblich, schmückten sie ihre Kirche mit üppigen Barockornamenten und pompösen Altären. 1748 setzte aber ein Blitzschlag das Gotteshaus in Brand. Der Bettelorden konnte es sich nur mehr leisten, ihre Gebetsstätte in einem einfachen Barockstil wiederherzustellen. Die schlichten Rippenornamente der Decke sind bis heute erhalten geblieben. 1784 löste Kaiser Joseph II. zahlreiche Klöster auf – auch jenes der Welser Minoriten. In weiterer Folge diente die so profanierte Kirche als Kasernengebäude, als Schwurgerichtssaal und für mehr als hundert Jahre als Zeughaus. Bis 1985 beherbergte sie Löschfahrzeuge der Feuerwehr. Damals zog man eine Zwischendecke ein und etablierte oben einen Turnsaal.

Das Welser Rom. Ab 1988 fanden unter der ehemaligen Kirche Grabungsarbeiten statt und man stieß auf einen wichtigen Teil von Ovilava, der ummauerten Hauptstadt der römischen Provinz Ufernoricum. Diesen Bezirk, der die Ge-

>> Lesen Sie weiter auf Seite 17

Fotos: Stadtarchiv Wels, Sokoloff

- Reifennotdienst 24/7
- Alle Fahrzeuge
- Baumaschinen aller Art
- Landmaschinen
- Lkw
- Komunalfahrzeuge
- Reifenreparatur
- Vorort Reifenmontage



Reifen Sepp
Mobiler-Reifendienst.at
WIR MACHEN'S DIR VOROR!!

Mobiler Reifendienst
Schauerbachweg 44
4101 Feldkirchen a.d. Donau
Tel.: +43 7233 62 64 912
www.reifen-sepp.at

Anzeige

upart

WOHN DERBAR.



Die Hypo Wohnbau-Finanzierung für Ihr neues Zuhause.

BESTE KONDITIONEN LAUT KONSUMENTEN-SCHUTZ*

HYPO OBERÖSTERREICH

www.hypo.at vertrieb@hypo-ooe.at Tel. 0732 / 76 39-54452

Wir schaffen mehr Wert.

*Studie der Arbeiterkammer Oberösterreich veröffentlicht Mai 2018



ERHALTEN GEBLIEBEN. Gotische Rippenornamente der Barbarakapelle.



HOMESTORY. Sich daheim bei reichen Römern umsehen – das kann man in Wels.

biete des heutigen Oberösterreichs, des Landes Salzburg, des Chiemgaus und des Mostviertels umfasste, verwalteten die Römer von Wels (Ovilava) aus! Die Funde dieser Ausgrabungen bilden die Grundlage des archäologischen Museums, welches das Klostergebäude seit 2002 beherbergt. Der Besucher staunt nicht schlecht, sich plötzlich in einer Stadt aus der Römerzeit zu finden. Er bewundert Kinder, die im so genannten Mühlespiel vertieft sind. Dann sucht er ein lebensechtes Handwerksgeschäft auf – eine Schmiede oder eine Töpferei. Schließlich kehrt er in das Haus eines wohlhabenden Bürgers ein. Dort delektiert sich die Hautevolee oft im Liegen an exquisiten Speisen, die ihre Sklaven für sie zubereitet haben. Weniger betuchte Menschen hatten keinen eigenen Herd im Haus, sondern besorgten ihre Mahlzeiten von Garküchen – also Fast Food der Römerzeit!

Eine gotische Kapelle. Vom Museum mit den archäologischen Ausgrabungen gelangt der Besucher zur Barbarakapelle, die Fresken aus der Zeit um 1500 besitzt. Heute dient sie als Gedächtnisstätte für Kriegsopfer. Die Klosterkirche selbst hat sich in ein Veranstaltungszentrum verwandelt, wo Konzerte, Vorträge und Produktpräsentationen stattfinden. Damit kehrt sie zu ihrer ursprünglichen Funktion zurück, denn die Polheimer haben sie auch schon als Versammlungsraum benutzt. Führungen der Welser Guides über das Minoritenkloster wie auch zu anderen Themen sind durchaus lohnend. Infos und Kontakt unter der Tel. Nr.: 0680/321 521 5 ■

PROVISIONSFREIES EXKLUSIVES WOHNPROJEKT WELS

MÜHLBACHHOF **ZENTRAL _ RUHIG _ EXKLUSIV** **August-Göllerich-Straße**

- **Baubeginn: Frühjahr 2019**
- 38 Wohnungen, 52 Tiefgaragenplätze
- Wohnen im Eigentum, 52 m2 bis 142 m2
- Zentrale Ruhelage, hochwertige Ausstattung
- Anlegerwohnungen als rentable Vorsorge

50% der Wohnungen bereits verkauft



Verkauf:
Zinnhobler Immobilien
www.zinnhobler-immo.at
0699 / 127 33 999, 4600 Wels, Rablstr. 41
Kramer Immobilien
www.immo-kramer.at, **0676 / 922 57 25**
4600 Wels, Pater-Wörndl-Str. 4

Anzeige

NEIN zu Gewalt

Die OÖVP stellt sich ganz klar hinter Frauen und Kinder im Land



GEMEINSAME INITIATIVE. Die Bundesrätinnen Andrea Holzner und Doris Schulz, LH-Stv. Christine Haberlander, Klubobfrau Helena Kirchmayr und LAbg. Martina Pühringer stellen sich hinter Frauen und Kinder und arbeiten für einen wirksamen Opferschutz.

Auf Grund tragischer Vorfälle, bei denen Frauen Opfer von schrecklichen Gewalttaten wurden, handelt nun die Politik. „Wir tolerieren keine Gewalt – egal an wem und von wem. Wir wissen, dass die allermeisten Täter aus dem unmittelbaren Umfeld der Opfer kommen. Hier ist Hinschauen und entschiedenes Einschreiten wichtig. Ich danke den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Frauenhäuser, Gewaltschutzeinrichtungen und Beratungsstellen, die in der Prävention, aber auch nach Straftaten Frauen und Kinder unterstützen und schützen“, so OÖVP-Klubobfrau Helena Kirchmayr.

Wertevorstellung. „Wenn Täter aus anderen Kulturen kommen, andere Wertvorstellungen und andere Frauenbilder leben, dann widerspricht das ganz klar unserem Bild einer modernen Frau des 21. Jahrhunderts und dem werden wir entschieden entgegentreten!“, so Kirchmayr. „Wir bekennen uns zu den Menschenrechten und gewähren jenen Schutz, die darauf angewiesen sind, weil sie verfolgt oder bedroht werden. Dazu gehört aber auch, dass wir jene, die sich nicht daran halten, konsequent bestrafen und auch außer Landes bringen“, so Kirchmayr. Mittels Antrag forderte der Landtag vom Bund ein Maßnahmenpaket gegen Gewalt an Frauen ein, das die guten Angebote in OÖ, wie etwa die bestehenden Frauenhäuser, Übergangswohnungen oder das Gewaltschutzzentrum und die Täterarbeit, ergänzen sollen. Bereits beschlossen wurden im Ministerrat Verschärfungen des Strafrechts bei Vergewaltigungen, Stalking, Gewalt gegen Kinder, Zwangsehen und Wiederholungstätern. Gewalt gegen Frauen ist die weltweit am weitesten verbreitete Menschenrechtsverletzung. Allein in Österreich ist laut Schätzungen jede fünfte Frau einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Zwei von drei Übergriffen geschehen in der Familie und im sozialen Nahraum durch Ehemänner, Lebensgefährten, Väter bzw. Stiefväter. Es handelt sich um ein Problem, das die Gesellschaft in allen sozialen Schichten betrifft.

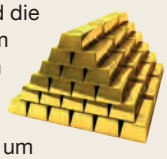
Alarmierende Zahlen. Das Gewaltschutzzentrum OÖ hat laut dem letzten veröffentlichten Tätigkeitsbericht im Jahr 2017 2.536 Frauen beraten. Die Bilanz der vergangenen Jahre zeigt, dass diese Anzahl laufend angestiegen ist. Ebenso gestiegen sind die ausgesprochenen Betretungsverbote nach dem Sicherheitspolizeigesetz. Diese haben sich im Zeitraum 2006 (636) bis 2017 (1.319) mehr als verdoppelt. Diese Anstiege sind nicht automatisch ein Zeichen für steigende Gewalt in der Gesellschaft, sehr wohl jedoch für die Enttabuisierung der Gewalt. ■

Foto: OÖVP-Klub | Entgeltliche Einschaltung

GELD

EDEL. Gold legt erstmals wieder kräftig zu

Goldgräberstimmung rund um den Erdball. Die Zentralbanken kauften 2018 satte 651,5 Tonnen Gold für ihre Reserven, wie die Lobbyorganisation Weltgoldrat mitteilte. Das war im Vergleich zu 2017 ein sattes Plus von 74 Prozent und die größte Goldnachfrage seit fast 50 Jahren. Das trieb auch den Goldkurs wieder nach oben und verleitete auch vermehrt Private zum Ankauf des Edelmetalls. Angedrohte Handelskonflikte und die Unsicherheit rund um den EU-Austritts von Großbritannien haben den Goldpreis binnen vier Monaten um zehn Prozent steigen lassen.



TRISTESSE. Kein echter Zinsanstieg in Sicht



Die Europäische Zentralbank hat zwar ihre umstrittenen Anleihenkäufe zu Jahresbeginn eingestellt, eine Zinserhöhung – die Anleger und Sparer sehnlichst erwarten – dürfte aber noch längere Zeit nicht in Sicht sein, zumal man erst letztes Jahr beschlossen hat, die Zinsen auf jeden Fall noch bis nach dem Sommer 2019 bei null Prozent zu belassen. Vor September passiert also mit ziemlicher Sicherheit gar nichts. Viele rechnen sogar erst Mitte 2020 damit.



DAHEIM IST ES AM SCHÖNSTEN. Deshalb sollen Pflegebedürftige auch möglichst lange zuhause versorgt werden.

ÖVP will intelligente Pflegegeld Erhöhung

Und auch Demenz soll höher bewertet werden

Pflegegeld-Erhöhung ja, aber eine intelligente", betont OÖVP-Sozialsprecher LAbg. Wolfgang Hattmannsdorfer anlässlich einer Erklärung von Sozialministerin Beate Hartinger-Klein, das Pflegegeld ab Stufe 3 zu erhöhen. Laut Hattmannsdorfer gehe es nämlich nicht nur um eine Erhöhung, sondern vor allem um einen Paradigmenwechsel. „Es braucht einen Bonus im Pflegegeld für jene, die zuhause gepflegt werden. Damit schaffen wir einen wichtigen Anreiz für die Pflege daheim und die Menschen können länger in den eigenen vier Wänden leben", so Hattmannsdorfer.



TOP. LAbg. Wolfgang Hattmannsdorfer.

Realistisch. Zudem will er auch, dass bei der Pflegegeld-Einstufung die Demenz endlich realistischer bewertet wird. Derzeit berücksichtigt das Pflegegeld bei der Feststellung des Pflegebedarfes eine erschwerte Pflegesituation durch Demenz mit einem Zuschlag in Höhe von 25 Stunden pro Monat. „Das ist insbesondere bei stärkerer Demenz bei weitem nicht ausreichend", so Hattmannsdorfer. ■

MARKT

BITTER. 30.000 Schüler sprechen nicht Deutsch

In Oberösterreich drücken über 61.000 Volksschüler die Bank, satte 17.000 davon mit nichtdeutscher Muttersprache. Insgesamt sind es in allen Pflichtschulen sogar 30.000 (von 106.000), also fast 30 Prozent. Ein Großteil davon hat zudem auch kein ausreichendes Deutschniveau um am Regelunterricht sinnvoll teilnehmen zu können. Erschreckende Zahlen, die FPÖ-Klubchef Herwig Mahr wie folgt kommentiert: „Die Schulsprache Deutsch muss gesetzlich verankert werden". Derzeit wird den Lehrern ja nur empfohlen darauf zu achten, dass auch in der Pause und bei Schulveranstaltungen Deutsch gesprochen wird.

ABRISS. Nun soll UNO-EKZ neu gebaut werden

Nachdem zuletzt zwei Outlet-Stores zusperren mussten, soll das UNO Shopping Center in Leonding nun also zu einem Fachmarktzentrum (evt. mit Hornbach) werden. Dazu bedarf es baulicher Veränderungen. Die markanten dreieckigen Gebäudeteile dürften deshalb abgerissen werden und ein moderner Neubau soll entstehen. Schon im Sommer soll dann auch noch die größte E-Kart-Bahn Europas das ehemals beliebte Einkaufszentrum (wieder-) beleben. Mal sehen!



Anzeige

Mein eigenes Zuhause...

... in Lichtenberg: STADT. NAH. WOHNEN. 19 geförderte Eigentumswohnungen: 58 - 93m², mit Balkon.Tolle Lage direkt im Zentrum von Lichtenberg!





HWB < 25 kWh/m²a fGEE < 0,75

...über den Dächern von Pichling: Stilvolle geförderte **PENTHÄUSER** mit **84 bzw. 94m²** und großzügiger Dachterrasse! **Top-Ruhelage**, Nähe Pichlinger See, beste Infrastruktur!



LEWOG

... in Linz-Urfahr: GRÜN. SONNIG. HELL. 93– 100m² Familienwohnungen mit Garten oder Balkon!



www.lewog.at 0810 20 20 10

Fotos: OÖVP, pixabay, Adobe Stock, Redaktion



TIP-TOP. Landhausstil trift Moderne.





CHEF. Gerhard Hackl

Schöne neue Küchenwelt

HAKA interpretiert den Landhausstil neu – und das maßgetischlert in 9 Tagen

Küchen sind aus unserem Leben klarerweise einfach nicht mehr wegzudenken – vielfach sind sie heutzutage aber sogar der räumliche Lebensmittelpunkt schlechthin, da man darin bekanntlich längst nicht mehr nur kocht, sondern vielmehr lebt und manchmal (man denke nur an die Werbung) sogar liebt. Dementsprechend vielfältig sind die Angebote auch. Der neueste Trend: pulverbeschichtete Fronten in Strichlackoptik. Diese sind die Basis für die neuen HAKA Landhausküchen, die sich etwa mit einem dunklen Blau oder kombiniert Braun mit einer auffälligen Steinplatte auch in so mancher Stadtwohnung gut verwirklichen lassen würden. Reminiszenzen an eine griechische Insel oder den Film Mama Mia werden wach, wenn man hingegen etwa eine hellblaue Variante für das gerade wieder sehr gefragte Wochenendhaus wählt. Das vermittelt dann wohl wirklich Urlaubs- bzw. Auszeitgefühle. „Der Farbenvielfalt sind jedenfalls so gut wie keine Grenzen gesetzt“, so HAKA-Boss Gerhard Hackl. Mit besonders viel Liebe zum Detail, verspielten Sockellösungen und Abschlüssen sowie Anlehnungen an den Vintage-Stil überzeugt dieser neue spezifische Landhausstil. Und länger Warten muss man darauf übrigens auch nicht. Binnen 9 Werktagen fertigt das Trauner Unternehmen nämlich auch (gewohnt schnell) diese neuen Traumküchen.

> *» Der Farbenvielfalt sind so gut wie keine Grenzen gesetzt «*
> *Gerhard Hackl*
> *CEO HAKA, Traun*

Bedruckt. Die Kreativität hat der Trauner Küchenproduzent aber auch noch mit einer neuen Drucktechnik eindrucksvoll untermauert, welche bedruckte Fronten und Rückwände mit Motiven nach freier Wahl ermöglicht. Zudem sind alle verarbeiteten Materialien kratzfest und einfach zu reinigen, was bei HAKA aber bekanntlich ohnehin Standard ist.

Alles im Griff. Auch dem Thema Griffe widmet sich HAKA mit einer Novität am Markt. Die Muschelgriff-Fräsung auf pulverbeschichteten Küchen überzeugen nun durch eine einzigartige Optik und durch viele Variationsmöglichkeiten. Die Griffrückseite kann in Farbvarianten oder Niro bezogen werden. „Diese sind leicht zu reinigen, anwenderfreundlich und kommen ebenfalls in pulverbeschichteten Oberflächen zum Einsatz“, so Hackl. Die geradlinige Optik vieler Küchen unterstreichen die integrierten Griffmulden, welche auf Wunsch auch seitlich geschlossen werden können. Und selbst hier kann wieder zwischen Niro oder zahlreichen Farbkombinationen auf der Rückseite gewählt werden. Kühlschränke können so auch relativ leicht geöffnet werden.

Made in Austria. Österreichische Qualität, die Produktion direkt am Standort in Traun und eine größtmögliche Funktionalität zeichnen HAKA schon seit Jahrzehnten aus. Speziell im mittleren Preissegment brilliert das Unternehmen, das übrigens längst auch Möbel für alle Wohnbereiche fertigt, mit Bestpreisen und punktet bei seinen Kunden eben vor allem mit den extrem kurzen Produktionszeiten von nur 9 Werktagen für Maßküchen. Das überzeugt offenbar auch immer mehr Händler, die deshalb nur zu gerne auf die Marke HAKA setzen. „Unsere Zahl an neuen Partnerschaften steigt ständig. Das freut uns natürlich, weil wir so noch näher zu den Menschen kommen“ so Kommerzialrat Gerhard Hackl. ■

KARRIERE

Job-Angebote

HAKA sucht für das Trauner Unternehmen stets engagierte Mitarbeiter – aktuell etwa Tischler, Monteure, Verkäufer.

Infos im Internet unter:
www.haka.at
oder telefonisch unter:
07229-775-0

Fotos: HAKA Küchen

Noch eine Tasse bitte ...

Star-Tenor Rolando Villazón designte Mokkatasse für Augarten Porzellan

Im Mai 1782 fand im Wiener Augarten das erste der berühmten Morgenkonzerte statt – unter der Leitung von Wolfgang Amadé Mozart. Eben dieses Genie der Musikgeschichte bringt die Porzellanmanufaktur Augarten nun erneut mit Musik in Verbindung: Star-Tenor Rolando Villazón, Leiter der weltberühmten Salzburger Mozartwoche, entwarf nämlich eine exklusive Mokkatasse für die Porzellanmanufaktur. Im Mittelpunkt des Designs: natürlich Mozart, der die Welt mit seiner Musik umarmen möchte.



Edle Handwerkskunst. Die Geschichte der ältesten Porzellanmanufaktur Österreichs geht übrigens sogar bis ins Jahr 1718 zurück. Und – so wie damals – geht auch heute noch das edle Porzellan durch zahlreiche Meisterhände, bevor es die historischen Werkstätten als Botschafter für Wiener Handwerkskunst in die weite Welt verlässt.

***CITY!* Gewinnspiel.** Mit der von Rolando Villazón (Bild li.) entworfenen Mokkatasse wird nun ein weiteres Meisterwerk zum Leben erweckt. Der mexikanisch-französische Star-Tenor, Schriftsteller und auch begnadeter Zeichner mit österreichischen Vorfahren stellt den Ausnahmekünstler Mozart nämlich in den Mittelpunkt seines Designs. Die weltumarmend gestalteten Mokkatassen sind in sehr begrenzter Stückzahl exklusiv in den Augarten Filialen in Wien, Salzburg und Linz (in der Arkade) und in den Museumsshops in Mozarts Geburtshaus und Mozarts Wohnhaus in Salzburg zum Preis von 147 Euro erhältlich. Zudem können die entzückenden Tassen auch online im Webshop erworben werden. Oder Sie gewinnen genau so ein Stück auf unserer Homepage: www.city-magazin.at ■



MITMACHEN.
… und mit Glück gewinnen – die Mozarttasse.

A.HABERKORN
Feier' dein Leben

Abverkauf

bis zu -70% auf viele Gartenmöbel, Spielsachen und Babyartikel!

Solange der Vorrat reicht.

A. HABERKORN & CO GMBH, Gewerbepark Urfahr 32, 4040 Linz
www.haberkorn-linz.com

Anzeige

BESUCHEN SIE UNS IM GRÖSSTEN SCHAURAUM ÖSTERREICHS. OHNE (RABATT)SCHMÄH.

HAKAKÜCHE

9 MASSGETISCHLERT IN 9 TAGEN

Anzeigen

Bewirb dich jetzt ...

Bachelor

- Biomedizinische Analytik
- Diätologie
- Ergotherapie
- Gesundheits- & Krankenpflege
- Hebamme
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie

Master

- Applied Technologies for Medical Diagnostics
- Management for Health Professionals – Schwerpunkt Krankenhausmanagement
- Hochschuldidaktik für Gesundheitsberufe

Weiterbildungslehrgänge

- Lehrgang Kinder- und Jugendlichenpflege
- Lehrgang Psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflege

... und werde Gesundheitsprofi!

Bewerbungsfristen siehe ***www.fh-gesundheitsberufe.at/bewerbung***



Foto: Fotolia

fh GESUNDHEITS BERUFE OÖ

Land sprengt Schulden weg

Schon 2023 soll Oberösterreich rund 500 Millionen Euro weniger Miese haben

Das nennt man ambitioniert: Binnen vier Jahren will das Land Oberösterreich Schulden in der Höhe von 500 Millionen Euro tilgen. Schon heuer sollen es immerhin 90 Millionen sein. Steuern und Gebühren sollen dafür aber nicht erhöht werden und am Ende soll es unterm Strich sogar noch ein Haushaltsplus in Höhe von 42 Millionen Euro geben. „Wir haben keine weiteren Einsparungen vor, um diesen Plan in die Tat umzusetzen. Wir sind gut aufgestellt", so LH Thomas Stelzer (OÖVP) und sein Stellvertreter Manfred Haimbuchner (FP) unisono. Dieser Haushaltsplan ist ein klares Versprechen an die jungen Leute, schaffe zudem Spielräume für die Zukunft und sichere auch den Wirtschaftsstandort OÖ. ganz insgesamt besser ab.

Vorsichtig kalkuliert. Gerade wenn das Wirtschaftswachstum anfange etwas zu schwächeln, was Experten bekanntlich schon vorsichtig prognostizieren, ist es wichtig für einen konsolidierten Haushalt zu sorgen, betonte Haimbuchner. Außerdem habe man vorsichtig kalkuliert, eine zweiprozentige Inflation und die Kosten für den Familienbonus mitberücksichtigt und auch genug Geld für die großen Vorhaben im Land – wie etwa den Brückenbau und die zweite Schienenachse in Linz, 400 Wohnplätze für Menschen mit Beeinträchtigungen und den Breitbandausbau – budgetiert.

Kritik an Plan. SPÖ-Klubchef Christian Makor ist damit offenbar nicht zufrieden und forderte eine Entlastung der Gemeinden. Schließlich würden letztlich ja vor allem sie den Schuldenabbau „bezahlen", da die geplante Rückzahlung in etwa dem Volumen der Landesumlage (117,6 Mio. Euro 2019) entspreche und selbst eine Abschaffung selbiger dem Land noch Überschüsse bringen würde. ■



CHEFSACHE. LH Tom Stelzer und sein Vize Manfred Haimbuchner (li.)

Land OÖ / Daniel Kauder

CITY! Meinung

Man muss die Türkis/Schwarz-Blaue Koalition weder im Land noch im Bund mögen. Aber egal wie man zu ÖVP und FPÖ auch stehen mag, eines ist klar: DIE tun was! Und die Bürger merken das im Börsel. Denn während die Bundesregierung zu Jahresbeginn etwa auf eine Politiker-Gehaltserhöhung verzichtet, gleichzeitig aber den Familien einen monatlichen Sofort-Geldbonus „spendiert" hat, sorgen Schwarz und Blau in OÖ. für einen Schuldenabbau – was auch wieder Kindern und Kindeskindern zugute kommen wird. Ach ja, und streiten tuns auch nicht, weder im Kanzleramt noch im Landhaus. Kein Wunder also, dass die Beliebtheitswerte von Kanzler und LH „durch die Decke gehen" (siehe S. 8) und selbst die FPÖ als Juniorpartner stabil bleibt. Die Strategie geht also auf!



Anzeige

upart

WOHN DERBAR.



Die Hypo Wohnbau-Finanzierung für Ihr neues Zuhause.

BESTE KONDITIONEN LAUT KONSUMENTEN-SCHUTZ*

HYPO OBERÖSTERREICH

www.hypo.at vertrieb@hypo-ooe.at Tel. 0732 / 76 39-54452

Wir schaffen mehr Wert.

*Studie der Arbeiterkammer Oberösterreich veröffentlicht Mai 2018

BEST OF!



DIE UDO JÜRGENS SHOW KOMMT NACH LINZ

Am 13. März 2019 im Brucknerhaus.

Veranstaltungen

Das ist los in Oberösterreich.

Rätsel & Comics

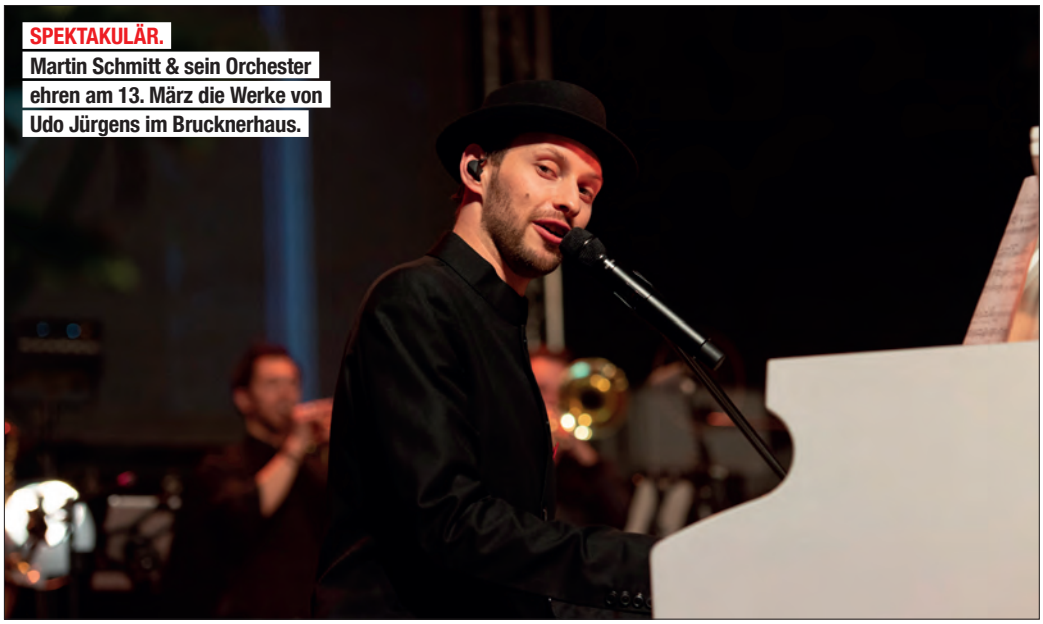
Witze, Rätsel und Spaß.

CITY!
magazin.linz.wels.steyr.

IHR EVENT IST UNSER BUSINESS

INFOS:
events@city-magazin.at
Tel.: 0676-50 555 50

Sie feiern ein Firmenjubiläum, laden Ihre Business-Partner zum Galaabend oder präsentieren einen neuen Schauraum? Dann lassen Sie doch auch unsere Leser in rund 200.000 Haushalten mit einem Foto-Nachbericht, den wir für Sie und Ihr Unternehmen zu einem attraktiven Preis gestalten, daran teilhaben. Dafür stellen wir Ihnen gerne auch Moderatoren, die Tontechnik und/oder Fotografen zur Seite. **Ein Ansprechpartner für alle Erfordernisse.**



SPEKTAKULÄR. Martin Schmitt & sein Orchester ehren am 13. März die Werke von Udo Jürgens im Brucknerhaus.

Entgeltliche Einschaltung

Udo Jürgens Show in Linz

Martin Schmitt begeistert mit seinem Big Band Orchester

Heuer jährt sich der Todestag von Udo Jürgens zum fünften Mal. Seine Popularität ist jedoch ungebrochen, weshalb am 13. März die „Udo Jürgens Show" für alle Fans des ersten österreichischen Gewinners des Song Contests (1966) sicher ein willkommenes Highlight darstellen wird. Mit über 100 Millionen verkauften Tonträgern war Udo Jürgens einer der kommerziell erfolgreichsten Unterhaltungsmusiker im deutschen Sprachraum und hat mit Liedern wie „Aber bitte mit Sahne", „Ich war noch niemals in New York" oder „Ein ehrenwertes Haus" ein zeitloses Werk hinterlassen. Mit diesen berühmten Titeln gibt Ausnahmesänger Martin Schmitt als furioser Pianist am weißen Flügel und stimmlich grandios den Ton an. In einer beschwingten und mitreißenden Bühnenshow ehren das Chemnitzer Stimmwunder Martin Schmitt und sein Orchester die Werke des Entertainers live und verblüffend authentisch.

Abwechslungsreich. Die Show hat allerdings nicht nur für die älteren "Zeitzeugen" unter uns, sondern auch für die jüngere Generation etliches zu bieten: Martin Schmitt und sein Orchester performen die Werke modern und außergewöhnlich. Spannende instrumentale Battles, visuelle Effekte und eine perfekt arrangierte Songauswahl formieren so eine überwältigende Musiksensation. Dabei reicht das Repertoire von den gefühlvollen Balladen über mitreißende Soli bis hin zu den ausgelassenen rockigen Titeln.

Nicht versäumen. Die Zuschauer werden insofern einen Abend lang durch das meisterhafte Arrangement der Kompositionen getragen. In einer stimmlich täuschend echten Darbietung versinkt Künstler Martin Schmitt mit Hingabe in der Welt des Udo Jürgens und bietet eine emotionelle Hommage an den Grand Seigneurs des Chansons, der auf nahezu 60 Jahre einer aktiven Musikerkarriere zurückblicken konnte. Ein absolutes Muss für alle Udo Jürgens-Fans. ■



ZEITLOS. Diese neue Bühnenshow begeistert langjährige Udo Jürgens-Fans und auch die jüngere Generation.

▸ **Datum:** 13. März, 20.00 Uhr
Ort: Brucknerhaus, Linz
Info: www.brucknerhaus.at

HOT ODER SCHROTT

Spitzensauger

Der säubert sich sogar selbst

Man stelle sich einen Saugroboter vor, der nicht nur den Grundriss eines Hauses speichert und vorher benannte Räume reinigt, sondern sich auch gleich und automatisch selbst entleert. iRobot Corp., der führende Anbieter von Haushaltsrobotern, lässt diese neue Generation nun mit dem Roomba i7+ ihren Dienst versehen. Leider führen die Roboter ein sehr einsames Dasein: Denn ist die Reinigung abgeschlossen, entleert er seinen eigenen Auffangbehälter in die Clean Base™, die 30 Auffangbehälter fassen kann, sodass man sich wochenlang nicht um das Staubsaugen kümmern müssen.

Gelehrig. Roomba i7+ kann bis zu 10 verschiedene Etagen abspeichern, sodass die Anwender ihren Roboter in eine andere Etage oder ein separates Haus tragen können. Er passt sich auch an sich ändernde Umgebungen an, sodass er immer weiß, wie man am besten reinigt. Darüber hinaus lässt er sich über Alexa™-fähige Geräte und den Google Assistant steuern.

Kann noch mehr. Statt Borsten, die sich verbiegen und Schmutz nicht vollständig einfangen, liegen die flexiblen Gummibürsten des Roomba i7+ direkt auf dem Boden auf, um Staubpartikel und Schmutz zu erfassen. Der Roboter verfügt über ein flaches Design zur Reinigung unter Möbeln und entlang von Kanten. Dabei verwendet er einen hocheffizienten Filter, der 99 Prozent an Pollen, Schimmelpilzen, Hausstaubmilben sowie Katzen- und Hundeallergenen einfängt. Das alles hat mit 1.199 Euro aber natürlich auch seinen Preis. Trotzdem: ein Hammer, das Gerät!

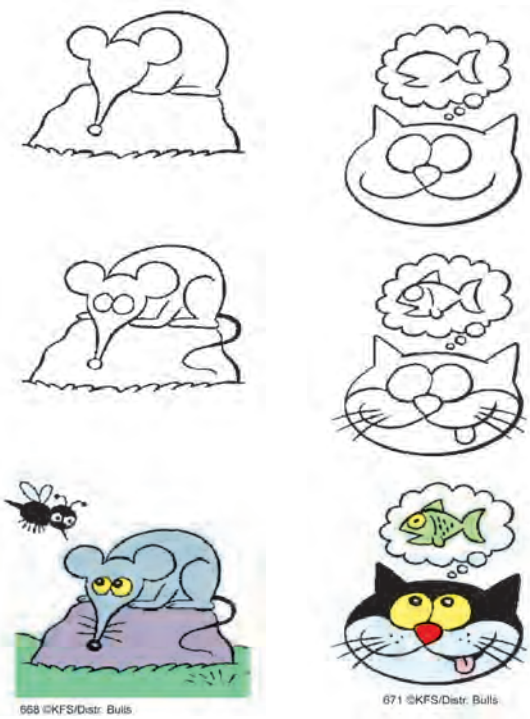


SCHROTT — HOT



Fotos: Highlight Concert Gmbh, pixabay, Wellos, Redaktion, irobot

ZEICHNEN LERNEN



FRAG doch mal...



Warum werden Schnitzel paniert?

Zum einen wegen der leckeren Panade. Zum anderen, um das Fleisch schonender zu garen. Es wird zart und behält besser seinen Saft. Das berühmte Wiener Schnitzel wird aus einem Kalbsschnitzel gemacht. Ist es ein Schweineschnitzel, heißt es „Schnitzel Wiener Art".

192 Distributed by Bulls
© I. Schmitt-Menzel / WDR mediagroup GmbH / Die Sendung mit der Maus ® WDR

WITZE DES MONATS

Papa, was macht eigentlich einen richtigen Mann aus?" Papa: „Ein richtiger Mann sorgt immer für das Wohl seiner Familie und beschützt sie stets so gut er kann. Er tut einfach alles für seine geliebte Familie!" Kind: „Okay, wenn ich groß bin, will ich auch einmal ein richtiger Mann sein! So wie Mama!"

***

Der Schwiegersohn holt seine Schwiegermutter vom Bahnhof ab. Er fragt sie: „Und, wie lange hast du vor zu bleiben?" Sie antwortet: „Ach, keine Ahnung! Bis ich euch auf die Nerven gehe." Er: „Ach was? Nur so kurz bleibst du?"

***

Fritzchen ist krank und bekommt vom Doktor eine Medizin. Er fragt: „Herr Doktor, hat diese Medizin auch Nebenwirkungen?" „Ja, du kannst schon morgen wieder in die Schule gehen!"

Der kleine Sohn schaut sich den neuen Pelzmantel seiner Mutter an und meint: „Muss das arme Vieh dafür gelitten haben!" Darauf die Mutter wütend: „Wie sprichst du eigentlich über deinen Vater?"

***

Beim Pfarrer werden wiederholt Äpfel geklaut. Verärgert hängt er einen Zettel an den Baum: „Gott sieht alles." Am nächsten Tag steht drunter: „Aber er petzt nicht."

***

Baden ist hier am See grundsätzlich verboten!", ruft ein Polizist einer jungen Frau entgegen. „Warum haben sie das nicht gesagt, bevor ich mich ganz ausgezogen habe?" Der Polizist: „Naja ausziehen ist ja nicht verboten."



WWW.JOHNHARRIS.AT
ATRIUM CITY CENTER & DONAUPARK [MEDICENT]
Anzeige



HUT AB. Sabine Stieger erfreut das Publikum am 23. März im Central Linz.

One take sessions Festival

Von der YouTube Serie zum Live-Erlebnis im Central Linz

Eine Auswahl hervorragender und einzigartiger Künstler bringt die erste Ausgabe des „One take sessions"-Festivals am 23. März ab 19.00 Uhr ins Linzer Central. Im Vordergrund steht dabei weniger die aufwändige Technik, sondern die Musik an sich. Als Überraschung gibt es noch einen besonderen Surprise Act, mit dem direkt auf der Bühne eine „One take session" gefilmt wird.

Wie alles begann. Die beiden Linzer Alexander Jöchtl und Kevin Riesenender hatten die Idee, mit den Videos der „One take sessions" die besondere Atmosphäre von Songs einzufangen – und zwar an Orten, die wohl optisch ansprechend, aber nicht unbedingt akustisch geeignet sind, wie etwa das ehemalige Postverteilerzentrum oder die Hallen der Tabakfabrik. Mit Songs aus unterschiedlichen Musikrichtungen zeigen diese Videos vor allem eines: wieviel Musik in Oberösterreich steckt und welches kreative Potenzial diese Musik verkörpert.

Festival. Im ganz besonderen Rahmen des Central Linz präsentieren die auftretenden Künstler ihre Songs live, rein akustisch, in intimen Rahmen, ganz hautnah. Mit dabei ist auch der Linzer Sänger/Songwriter Fabian Brunner alias „Hoizkopf". Sein Hauptaugenmerk liegt auf Mundarttexten, die Musik bildet sich darum. So wird man bei seinen Live-Auftritten auf eine Reise durch träumerische Balladen, tanzbare Grooves und harte, rifflastige Lieder mitgenommen. Beim Festival mit dabei sind auch Bands wie Listen to Leena, Sabine Stieger, Jo Strauss, Max Grubmüller und Purple is the Color. Ein einzigartiger Event für alle Musikliebhaber, die die besondere Atmosphäre und die magischen Momente dieser Darbietungen lieben. Um die Zeit bis zum Festival zu überbrücken, kann man sich auch im Youtube-Channel durch eine Sammlung von Live Recording Sessions nationaler sowie internationaler Artists der Extraklasse durchklicken: www.youtube.com/c/Onetakesessions ■



LIVE AUF DER BÜHNE. Fans von Hoizkopf dürfen sich ebenfalls freuen. Der charismatische Sänger begeistert das Publikum.

▸ **Datum:** 23. März, 19.00 Uhr
Ort: Central, Linz
Info: www.centrallinz.at

Neu auf CD



Bryan Adams
Shine a Light
Rock. Die kanadische Ikone mit der unverwechselbaren Stimme ist zurück. Bryan Adams Studioalbum „Shine A Light" enttäuscht seine Fans nicht. Ein Album voller Feel-Good Rock'n'Roll Hits, wie die erste gleichnamige Single Auskopplung „Shine A Light" beweist.
▸ **€ 17,99**



Heidi
Musical. Heidi ist wieder da und diesmal als mitreißendes Musical. Mit dabei die Musical-Stars Maya Haakvoort (Fräulein Rottenmeier), Uwe Kröger (Heidis Großvater) sowie Publikumsliebling Alfons Haider (Bankier Sesemann) uvm. Gemeinsam mit Text-Autor Hans Dieter Schreeb bearbeitete Michael Schanze die Musical-Umsetzung.
▸ **€ 19,99**



Remo H. Largo
Babyjahre
Hörbuch. In diesem Erziehungsratgeber über die ersten vier Lebensjahre gelingt es dem renommierten Schweizer Kinderarzt, Eltern an ihr Kind heranzuführen. Sein Konzept basiert auf der Einmaligkeit jedes Kindes und dessen individueller Förderung. Kindgerechte Erziehung leicht gemacht. Der Klassiker ist nun auch als Hörbuch erhältlich.
▸ **€ 17,45**



EVENT

Blühendes Österreich

Endlich Frühling! Der Start in die neue Gartensaison erfolgt am besten mit einem Besuch der Messe für Garten, Urlaub und Camping in Wels. Alle Frühlingsboten sind dort bestens aufgehoben.

Datum: 4. – 7. April, 9.00 Uhr
Ort: Messehalle, Wels
Info: www.gartenmesse.at



EVENT

Welser Volksfest

Geh, do schau her! Brauchtum modern inszeniert beim Traditionsfest für die ganze Region! Den Besuchern wird ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz zu guter Musik geboten.

Datum: 4. – 7. April 2019
Ort: Messe, Wels
Info: www.welser-volksfest.at



GEFÜHLVOLL. So klingen die angenehmen Saiten des Lebens.

Leave a Trace Tour

Luke Andrew spielt im Kulturpark Traun auf

Der österreichische Singer und Songwriter Luke Andrews hat innerhalb kürzester Zeit deutlich sichtbare Spuren in der hiesigen Musiklandschaft hinterlassen. Nun gastiert Luke mit seiner hervorragenden Band in ausgewählten Club Locations in ganz Österreich. Am 9. März etwa ist er im Kulturpark Traun mit Songs aus seinem Album und der Ö3 Hitsingle „Coming Home" zu hören.

Sich selbst treu. Luke schreibt Musik, die den Alltag bunter erscheinen lässt. Sie ist angenehm unaufdringlich, ohne dabei in Belanglosigkeit abzugleiten. Ob dies an den gefühlvollen Texten liegt, an der ausdrucksstarken Stimme, den Geschichten, die er erzählt – schwer zu definieren. Denn die Melodien des jungen Musikers berühren auf eine eigene Art und Weise Herz und Seele und schaffen eine „Feel-Good" Atmosphäre. Dabei ist es ihm sehr wichtig, sich selbst treu zu bleiben. Echt authentisch! ■



BÜHNENPRÄSENZ. Luke Andrew zieht die Zuhörer in seinen Bann.

Datum: 9. März, 20.00 Uhr
Ort: Kulturpark, Traun
Info: www.kulturpark.at

Ragtime: Das Musical im Linzer Musiktheater

New York, Anfang des 20. Jahrhunderts: Ein schwarzer Ragtime-Pianist strebt nach gesellschaftlicher Akzeptanz; ein jüdischer Immigrant steigt zum gefeierten Filmregisseur auf; eine Frau aus der weißen Mittelschicht wird zur Kämpferin für Gerechtigkeit. Im stolpernden Ragtime-Rhythmus des hochdramatischen Musicals nach dem Roman von E. L. Doctorow finden die zerrissenen Zeiten ihren Ausdruck. Fazit: Die Linz-Produktion von „Ragtime" ist der seltene Glücksfall eines Musicals, das Spaß bereitet und gleichzeitig zum Denken animiert. ■

Datum: 1. März – 29. Juni 2019
Ort: Musiktheater, Linz
Info: www.landestheater-linz.at



Die vielen Seiten des Herbert PLOBERGER

Schau in der Landesgalerie



Wenn man sich von Skizzen für Kostümbilder – die wie kleine Kunstwerke ins Auge stechen – kaum losreißen kann, einem das Leben und die Geschichte eines Ausnahmekünstlers faszinieren und dabei gleichzeitig die Stilrichtung der Neuen Sachlichkeit in der Landesgalerie ins Zentrum gerückt wird, dann ist es wohl Zeit für Herbert Ploberger.

Sehr sehenswert. Die Ausstellung ist bis 26. Mai zu besichtigen. Die Stillleben und Selbstportraits des Welser Malers (1902 bis 1977) haben einen festen Platz in der Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts. Deshalb hat sich mit der Ausstellung „Im Spannungsfeld zwischen bildender und angewandter Kunst" nicht nur ein „Wunschtraum" für Kuratorin Ingrid Radauer-Helm erfüllt, sondern auch für Gabriele Spindler, der Leiterin der Landesgalerie Linz.

Neue Facetten. „Das Besondere an unserer Ausstellung ist, dass wir uns nicht nur auf die berühmte Neue Sachlichkeit und seine Ölbilder konzentrieren, sondern den Künstler in seiner Gesamtheit zeigen", ist Spindler begeistert. „Auch seine Kriegsbilder und bisher praktisch unbekannten Skizzen zu Bühnenbildern und Kostümen und sein gesamtes Schaffen wird bei uns gezeigt. Wir würdigen Ploberger auch als angewandten Künstler."

Datum: 7. Februar – 26. Mai 2019
Ort: Landesgalerie Linz
Info: www.landesmuseum.at

Fotos: Fabian Brunner, Insta Stalker, Apollonia Bitzan, Martin Spengler, Showfactory, Centrallinz, Landesgalerie Linz, Musiktheater, Messe Wels, Stadt Steyr,

9. MÄRZ — MUSIK



Luke Andrews „Leave a Trace“ Tour 2019

Der österreichische Singer/Songwriter, der in kürzester Zeit in der hiesigen Musiklandschaft deutlich sichtbare Spuren hinterlassen hat, gastiert mit seiner Band in Traun.

- **Datum:** 9. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Kulturpark Traun
- **Info:** www.kulturpark.at

10. MÄRZ — MUSIK

Leinöl „Land in Sicht“



Die Familienkombo hat sich mit ihrem einzigartigen Stilmix aus Tradition, Funk, Rock, Pop und Afro-Rhythmen samt originellen Handwerkseinlagen längst einen Namen gemacht.

- **Datum:** 10. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Musiktheater, Linz
- **Info:** www.landestheater-linz.at

10. MÄRZ — AUSSTELLUNG

Henning von Gierke „Reflexionen“

Der Künstler steht an diesem Tag für ein Künstlergespräch zur Verfügung – eine Reflexion nach 50 Jahren Malerei.

- **Datum:** 10. März, 14.00 Uhr
- **Ort:** Museum Angerlehner
- **Info:** www.museum-angerlehner.at

11. MÄRZ — POP

Max Giesinger „Die Reise“ Tour 2019

„Die Reise“ – erzählt die Geschichte vom permanenten Unterwegssein, davon, sich überall und nirgends Zuhause zu fühlen und dem Wunsch, irgendwann anzukommen. Der deutsche Pop-Künstler zeigt durch seinen Antrieb, wie sehr er liebt, was er tut.

- **Datum:** 11. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Posthof, Linz
- **Info:** www.posthof.at



13. MÄRZ — MESSE

HANDWERK
FACHMESSE FÜR HOLZ, WERKZEUG, FARBE & HANDEL.

Handwerk 2019

Fachmesse für Holz, Werkzeug, Farbe & Handel!

- **Datum:** 13. – 16. März 2019
- **Ort:** Messe Wels
- **Info:** www.handwerk-wels.at

13. MÄRZ — SHOW

Die Udo Jürgens Show



Martin Schmitt und sein Big Band Orchester ehren die Werke des Entertainers live und verblüffend authentisch. Spannende instrumentale Battles, visuelle Effekte und eine perfekt arrangierte Songauswahl formieren eine überwältigende Musiksensation.

- **Datum:** 13. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

14. MÄRZ — TANZ



Night of the Dance

Internationale Spitzentänzer zeigen im neuen Programm spektakuläre Tanz- und Akrobatikszenen im Stil von Riverdance, Dirty Dancing, Stomp uvm ...

- **Datum:** 14. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Stadttheater, Steyr
- **Info:** www.oeticket.com

14. MÄRZ — FESTIVAL

NextComic Festival 2019

Zahlreiche Ausstellungen, Führungen, Workshops, Animationsfilme, Comiclesungen, Konzerte und vieles mehr sind über die ganze Stadt verteilt.

- **Datum:** 14. – 23. März 2019
- **Ort:** OÖ Kulturquartier und weitere Standorte
- **Info:** www.nextcomic.org





15. MÄRZ — AUSSTELLUNG

Linzer Autofrühling

Die Tore zur größten Automobilausstellung in OÖ werden geöffnet. Zahlreiche Premieren & Neuvorstellungen sind heuer zu bewundern ...

- **Datum:** 15. – 17. März 2019
- **Ort:** Design Center Linz
- **Info:** www.laf.at

15. MÄRZ — MUSIK

Stefan Jürgens „Was zählt“



Der Schauspieler & Sänger kommt mit seinem nagelneuen Programm nach Traun. Die Welt um uns herum wird komplizierter und die Suche nach Orientierung nicht leichter. In seiner geraden und unverwechselbaren Art geht er der Frage nach: was zählt wirklich?

- **Datum:** 15. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Kulturpark, Traun
- **Info:** www.kulturpark.at

16. MÄRZ — MUSICAL

Pinocchio – das Musical



Die Geschichte der berühmtesten Holzpuppe der Welt kommt nun als packendes Live-Erlebnis mit viel italienischem Temperament auf die Bühne! Rasante Musik hauchen dem Pinocchio-Musical dabei stimmgewaltig Leben ein.

- **Datum:** 16. März, 15.00 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

16. MÄRZ — OPERETTE

Polnische Hochzeit

Eine echte Operettenrarität des zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Komponisten Joseph Beer. Ein polnischer Freiheitskämpfer kehrt inkognito aus dem Exil zurück, um seine verlorene Jugendliebe zu finden.

- **Datum:** 16. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Musiktheater, Linz
- **Info:** www.landestheater-linz.at

16. MÄRZ — MUSIK



Norbert Schneider „So wie´s is“ Tour

Der zweifache Amadeus-Award-Gewinner widmet sich in seinem neuen Programm Liedern im Wiener Dialekt, die allesamt aus eigener Feder stammen und überzeugt mit großer musikalischer Vielfalt.

- **Datum:** 16. März, 20.00 Uhr
- **Ort:** Brucknerhaus, Linz
- **Info:** www.brucknerhaus.at

17. MÄRZ — SPORT

Welser Halbmarathon

Auf einer der schnellsten Halbmarathonstrecken Europas wird es wieder drei Läufe geben: Holter Halbmarathon 21,1 km, EWW Power Run 7,1 km, Felbermayr Frauenlauf 5 km.



- **Datum:** 17. März, 9.00 Uhr
- **Ort:** Welser Turnverein
- **Info:** www.wels-halbmarathon.at

20. MÄRZ — AUSSTELLUNG

„Maximilian I. Kaiser“

Die Sonderausstellung präsentiert Maximilian I. nicht nur als Herrscher, sondern zeigt auch seine besondere Beziehung zur Stadt Wels.



- **Datum:** 21. März – 27. Oktober
- **Ort:** Stadtmuseum, Wels
- **Info:** www.wels.at

20. MÄRZ — KONZERT

Lukas Johannes Aigner „Le Printemps“



Mit einem bunten Liederabend begrüßen Tenor Pedro Velazquez Diaz und Pianistin Oksana Kuzo, umrahmt von Bildern des Linzer Malers Lukas Johannes Aigner, den Frühling. Das Konzert verspricht eine musikalisch-sinnliche „Verabredung“ zu werden!

- **Datum:** 20. März, 19.00 Uhr
- **Ort:** Casino, Linz
- **Info:** www.casinos.at

Fotos: Markus Raffels, Heinz Kraml, Museum Angerlehner, ddp images, Messe Wels, Highlight Concerts GmbH, KD Schröder, Petzl, Stefan Jürgens, Stadt Linz, nextcomic.org, Brucknerhaus, Stadt Wels, Nationalbibliothek, Stadt Steyr, HPG, linzercity.at, Oliver Voigt, Jesse Willems, Günther Egger, Philipp Moenckert, Robert Recker, Ars Electronica Center, Wikipedia, Landestheater Linz, Pierer



20. MÄRZ MUSIK

Black Vocal Night

Die aus New York stammende Vokalistin Chanda Rule ist die Queen des Contemporary Gospels. Jazzstandards singt sie „amazing“ und Popsongs beginnen mit ihr erst wirklich zu leuchten.

- **Datum:** 20. März, 19.30 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

20. MÄRZ OPER

Carmen



Die tragische Geschichte um die schöne und stolze Carmen ist eine der beliebtesten Opern weltweit und Inbegriff von musikalischer Leidenschaft und fesselnder Dramatik.

- **Datum:** 20. März, 19.30 Uhr
  Ort: Stadttheater, Steyr
  Info: www.steyr.gv.at

21. MÄRZ MUSIK

Hans Peter Gratz & The Urban Symphonics



Gefühlvolle Melodien, die um die Welt gehen, bekannte All-Time-Classics und frische Songs aus eigener Feder. Eine musikalische, tänzerische & visuelle Reise durch die Melodien der Klassik, der Filmmusik und der Moderne.

- **Datum:** 21. März, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

22. MÄRZ BILDUNG

FH OÖ - Tag der offenen Tür

- **Datum:** 22. März, 9.00 Uhr
  Ort: FH Hagenberg, Linz, Wels & Steyr
  Info: www.fh-ooe.at

23. MÄRZ MUSIK

One Take Sessions Festival

Mit dabei sind Listen to Leena, Sabine Stieger, Max Grubmüller, Jo Strauss, Purple is the Color und Hoizkopf.

- **Datum:** 23. März, 19.00 Uhr
  Ort: Central Linz
  Info: www.centrallinz.at



23. MÄRZ FAMILIE

LifeRadio-Drachenfest

Lass dich verzaubern! Beim großen LifeRadio-Drachenfest entführt dich Torxes von Freygeyst in die Welt des kleinen Drache Pfaffnir. Außerdem wartet eine tolle Überraschung auf alle Kinder!

- **Datum:** 23. März 2019
  Ort: Grottenbahn am Pöstlingberg, Linz
  Info: www.grottenbahn.at

25. MÄRZ KONZERT

The World Famous Glenn Miller Orchestra



Der unverkennbare Glenn-Miller-Sound ist der rote Faden des Konzerts. Aber auch Kompositionen von Tschaikowsky, Cole Porter und George Gershwin werden dabei sein.

- **Datum:** 25. März, 19.30 Uhr
  Ort: Stadttheater, Wels
  Info: www.glenn-miller-orchestra.de

27. MÄRZ KUNST

Linz FMR Festival

Außergewöhnliche Kunstwerke im öffentlichen Raum entdecken Besucher im Frühling an der Linzer Donaulände. Schwerpunkt der Ausstellung ist die Kunst im digitalen Kontext.

- **Datum:** 27. – 30. März 2019
  Ort: Donaulände, Linz
  Info: www.linzfmr.at

28. MÄRZ SHOW

Chinesischer Nationalcircus

Die preisgekrönten Artisten des Chinesischen Nationalcircus begeistern ihr Publikum bei ihrer 30 Jahre Jubiläumsshow „The Great Wall“ mit einem akrobatischen Feuerwerk der Extraklasse.

- **Datum:** 28. März, 20.00 Uhr
  Ort: TipsArena, Linz
  Info: www.oeticket.com





28. MÄRZ MUSIK

Herman Van Veen & Ensemble „Neue Saiten“

Mit geistreichen, lustigen und verrückten Worten verzückt er sein Publikum. Die Kreativität des Musikers, Clowns, Kabarettisten, Komponisten und Poeten ist unerschöpflich.

- **Datum:** 28. März, 20.00 Uhr
  Ort: Brucknerhaus, Linz
  Info: www.brucknerhaus.at

28. MÄRZ OPERNGALA

Es leuchten die Sterne



Ausgewählte Solisten, ein handverlesener Chor und das Opernorchester lassen den italienischen Belcanto in seinem ganzen Glanz erstrahlen. Der Streifzug durch das Repertoire der Compagnia bietet Arien, die die Welt eroberten, anrührende Duette, Ensembles und nicht zuletzt, mitreißende Werke für den Opernchor.

- **Datum:** 28. März, 19.30 Uhr
  Ort: Stadttheater, Steyr
  Info: www.steyr.gv.at

29. MÄRZ BLUES

A Tribute to the Blue Brothers



Das ultimative Blues-Konzert, das die Geschichte der legendären Blues Brothers nacherzählt. Was 1976 als lustiger Sketch begann, entwickelte bald ein Eigenleben und wurde schließlich Kult. Der Rest ist Geschichte – und eine großartige noch dazu!

- **Datum:** 29. März, 19.30 Uhr
  Ort: Stadttheater Wels
  Info: www.wels.gv.at

30. MÄRZ KABARETT

Ralf Schmitz „Schmitzeljagd“



Auf der Suche nach dem Unsinn des Lebens schlägt Ralf Schmitz wilde Haken und streut wahnwitzige Pointen aus. Egal, wohin er uns mit seinen verrückten Geschichten führt: Der Weg ist das Ziel, und das Ziel ein unvergesslicher Abend!

- **Datum:** 30. März, 20.00 Uhr
  Ort: TipsArena, Linz
  Info: www.oeticket.com

30. MÄRZ KULTUR

Klimawandel

Im Ars Electronica Center dreht sich alles um den Klimawandel. In Kurzführungen durch die Ausstellung „Raumschiff Erde“ und in Deep-Space-Präsentationen wird das Thema anhand verschiedener Satellitenaufnahmen beleuchtet.

- **Datum:** 30. März 2019
  Ort: Ars Electronica Center, Linz
  Info: www.ars.electronica.art

30. MÄRZ TANZ

Marie Antoinette



Marie Antoinette, französische Königin, Modeikone und Inbegriff der lasziven Frau avancierte durch ihre Weltfremdheit zum Symbol eines verhassten Systems, dem man jede Verderbtheit zutraute und Reformfähigkeit absprach. Mei Hong Lin zeichnet ein komplexes Frauenportrait der jüngsten Tochter Maria Theresias.

- **Datum:** 30. März, 19.30 Uhr
  Ort: Musiktheater, Linz
  Info: www.landestheater-linz.at

30. MÄRZ ROCK

Krautschädl

Live sind Krautschädl bekanntlich seit eh immer eine Weltmacht, die regelmäßig sämtliche Hütten von hier bis nach Timbuktu nach allen Regeln der Kunst aufs Gehörigste abfackelt. Also bitte, da gibt's nur eines – nämlich hinkommen und „schädln wos des Zeig hoit!“

- **Datum:** 30. März, 20.00 Uhr
  Ort: Posthof, Linz
  Info: www.posthof.at





AUSDRUCKSSTARK. Comic ist ein Kunstgenre, das viele andere zeitgenössische Impulse aufnimmt. In Linz trifft sich wieder einmal die internationale Szene.

Carina Lindmeier

Entgeltliche Einschaltung

NEXTCOMIC Festival

Ein großartiges Szene-Event zeichnet sich wieder für OÖ. ab

Das Nextcomic-Festival zeigt zum bereits 10. Mal die Comic-Kunst in ihrer ganzen Vielfalt – von Graphic Novels, digitalen Comics, über Artverwandtes wie Graffiti, Cartoon & Animationsfilm.

Künstlerisch. Das Festivalthema „next stop linz" spannt dabei einen weiten künstlerischen Bogen, ausgehend vom Thema „Reisen" im Allgemeinen, über „freiwillig oder unfreiwillig unterwegs zu sein", bis hin zur „Reise zu sich selbst" und dem „Reisen als kraftvollen Katalysator für eigene Erfahrungen".

Buntes Programm. Im Festivalzentrum OÖ Kulturquartier präsentiert Reinhard Kleist die Graphic Novel „Nick Cave – Mercy on me". Am Eröffnungsabend spielt die Nick Cave Cover Band „mp4live" – Reinhard Kleist wird dazu auch live zeichnen. Einen unberechenbaren, oft absurden und manchmal melancholischen Blick auf Politik, Alltag und Kultur werfen die Comics von LE MONDE diplomatique. Am „Suuuper Sonntag" finden dann Workshops und Vorträge statt, Künstler und Künstlerinnen lassen sich dabei beim Zeichnen über die Schulter schauen, signieren ihre Bücher und es gibt unzählige Comics und Graphic Novels bei Pictopia zu entdecken. Für die jungen Besucher öffnet dann wieder der Gaudimax für die Festivaldauer seine Türen und lädt zum Spielen und Toben ein.

Linz, Traun, Steyr & Co. Traditionell sind Ausstellungsorte in Linz und Oberösterreich Teil des Festivalprogramms. In der Landeshauptstadt etwa laden die Landesgalerie Linz, das Salzamt, das AEC, das Stifterhaus, die Grottenbahn, die Schule des Ungehorsams und viele mehr die Comic-Freunde zu spannenden Ausstellungen ein. Die Galerie der Stadt Traun zeigt Arbeiten des politischen Karikaturisten Horst Haitzinger. Und das Papiermachermuseum Steyrermühl lädt zum Nextcomic-Suuuper Sonntag in Steyrermühl sogar den Karikaturpreisträger Peng ins Museum ein. ■



Reinhard Kleist

Datum: 14. – 23. März 2019
Ort: Linz, Traun, Steyr u. Steyrermühl
Info: www.nextcomic.org

Bücherecke

Ingrid Noll
GOLDSCHATZ



Krimikomödie. Fünf junge Leute wollen Tante Emmas altes Bauernhaus in eine alternative Studenten-WG verwandeln. Doch für die Renovierung fehlt das Geld. Da taucht in Emmas Trödel ein Säckchen mit wertvollen Goldmünzen auf. Anstelle aus der Bredouille zu helfen, führen sie in die unschönen Regungen des menschlichen Herzens.

€ 24,00

Stefan Verra
LEITHAMMEL SIND AUCH NUR MENSCHEN



Ratgeber. Der Experte weiht uns in die Geheimnisse und Macht der Körpersprache ein. Mit Verras Erkenntnissen können wir alle mächtiger und erfolgreicher werden: Schauen Sie Ihre Kinder mal mit dem Putin-Blick an, und schon klappt's mit dem Aufräumen! Präsentieren Sie Ihre Ideen wie Macron und ziehen Sie so sämtliche Kollegen in Ihren Bann!

€ 20,00

Simon Beckett
DIE EWIGEN TOTEN



Thriller. In einem stillgelegten Krankenhaus in London wird eine Leiche gefunden, zufällig auch noch ein fensterloses Zimmer, das nicht auf den Plänen verzeichnet ist. Warum wusste niemand von der Existenz dieses Raumes? Und warum wurde der Eingang zugemauert, obwohl dort nach wie vor jemand liegt …

€ 22,95



Welser Halbmarathon

Auf einer der schnellsten Halbmarathonstrecken Europas wird es wieder drei Läufe geben: Holter Halbmarathon 21,1 km, EWW Power Run 7,1 km, Felbermayr Frauenlauf 5 km.

Datum: 17. März, 9.00 Uhr
Info: www.wels-halbmarathon.at



KONZERT

Glenn Miller Orchestra

Der unverkennbare Glenn-Miller-Sound ist der rote Faden des Konzerts. Aber auch Kompositionen von Tschaikowsky, Cole Porter und George Gershwin werden dabei sein.

Datum: 25. März, 19.30 Uhr
Ort: Stadttheater, Wels
Info: www.glenn-miller-orchestra.de



BLUE MAN GROUP.
Die „Blauen Männer" kommen vom 7. bis 10. März in die TipsArena.

Blue Man Group in Linz

Die Europa-Tour ist ein Publikumsrenner

Die Blue Man Group ist ein weltweites Phänomen. An festen Spielorten in New York, Las Vegas, Boston, Chicago, Orlando und Berlin fasziniert die geniale Truppe seit Jahren mit ihrer Multimedia-Performance und begeisterte über 35 Millionen Menschen in mehr als 20 Ländern. Frei nach ihrem Motto: „Die einzige Show so bunt wie das Leben!", ist die Blue Man Group derzeit auf einer Tournee rund um den Globus.

Spielwiese. Die Show ist ein brillanter Reflex auf moderne Phänomene wie der technologische Overkill. In einem Gewirr von Röhren, den Tubes, agiert das Trio mit skurrilen Percussion-Instrumenten und wirklich obskuren Klangkörpern.

Überraschung. „Als wir begannen, die Show rund um den unschuldigen und neugierigen ‚Blue Man' zu gestalten, hätten wir uns diesen Erfolg niemals erträumt", so Mitbegründer Chris Wink. „Wir fühlen uns sehr geehrt, unsere Show mit den Menschen in Österreich und in aller Welt teilen zu dürfen."

Vielfalt. Trotz ihres Massenappeals umgibt die Show stets etwas Geheimnisvolles, das einen Teil ihrer Anziehungskraft ausmacht. Die Kombination aus Kunst, Musik, und Technologie wird auch in Linz ein unvergleichlich witziges Erlebnis sein! ■

Datum: 7. – 10. März 2019
Ort: TipsArena, Linz
Info: www.oeticket.com, www.ticketmaster.at

Neu auf DVD

BOHEMIAN RHAPSODY



Musiker-Biopic. Der Oscar prämierte Film ist ein Hommage an die legendäre Rockband Queen, ihre einzigartige Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger. Überzeugend und absolut großartig verkörpert dabei Rami Malek den begnadeten Entertainer Freddie Mercury und bringt den Zuschauer gleichermaßen zum Lachen, Singen, Tanzen und Weinen. Echt sehenswert!

▸ € 12,99

A STAR IS BORN



Drama. Der erfahrene Musiker Jackson Maine (Bradley Cooper) entdeckt und verliebt sich umgehend in die gerade angeschlagene Künstlerin Ally (Lady Gaga). Jack rückt sie ins Rampenlicht und bringt ihre Karriere schließlich ins Laufen. Doch die Liebe hält Jacks Kampf mit seinen eigenen Dämonen nicht stand und bricht zusammen. Für Herz/Schmerz-Fans!

▸ € 12,99

WHITNEY



Doku. WHITNEY zeichnet ein intimes und bewegendes Portrait von Whitney Houston und ihrer Familie. Mithilfe von bisher ungezeigtem Archiv-Material wirft die Dokumentation ein faszinierendes Licht auf ihre unglaubliche Karriere, ihr faszinierendes Leben und ihre einzigartige Stimme, die Millionen Fans weltweit begeisterte. Für echte Fans auch ein Muss.

▸ € 22,24



Ein königlicher Tausch

Drama. Basierend auf wahren Ereignissen, zeichnet der französische Regisseur Marc Dugain ein treffendes Sittenbild des Adels im 18. Jahrhundert und beschreibt die diplomatischen Verwicklungen mit scharfen und humorvollen Untertönen.

Kinostart:
1. März 2019

Kino KOMPAKT



Dumbo

Familie. Wenn Tim Burton auf dem Regiestuhl Platz nimmt, entstehen außergewöhnliche, visuell beeindruckende Filme. Mit "Dumbo" inszeniert er zum zweiten Mal einen Disney-Klassiker.

Kinostart:
28. März 2019



Fotos: nextcomig.org, laf.at, BB Promotion, Lindsay Best, Thim Film Gmbh, Disney Comp Gmbh, Twentieth Century Fox Home Entertainment, Warner Home Video, Universum Film, Stadt Wels, Glenn Miller, Stadt Steyr

Leichter reinigen nach der besonderen Badsanierung

Umweltfreundlich, widerstandsfähig und vor allem leicht zu reinigen sind die Produkte der besonderen Badsanierung von aquanum.

Pflegeleichte Wände. Die Wände nach dem Duschen abziehen, das ersparen sich aquanum-Kunden durch die pflegeleichten Wandplatten, an denen Kalk und Schimmel nicht anhaften. Widerstandsfestigkeit gegen Abrieb, Stoß und Verkratzen zeichnen die Wandplatten aus. Unempfindlich gegenüber haushaltsüblichen Chemikalien, hygienisch und leicht zu reinigen ist ein großes Merkmal eines modernen Bades.

Pflegeleichte Duschtasse. Duschtassen aus Mineralwerkstoff bestehen aus Kunststoff und natürlichem Werkstoff. Sie sind komplett durchgefärbt und deshalb einfach zu reinigen und auf neuwertigem Stand zu halten. Kratzer, Becker und sogar Bruchstellen können problemlos ausgebessert werden.



Bunte Farbevielfalt durch aquanum möglich

Pflegleichte Verbindung. Ein dauerhaft dichtes System ohne wartungsintensiver Silikonfuge schafft eine Duschtasse mit Hochzug. Dadurch wird die gefährlichste Stelle in der Dusche, die Verbindung zwischen Duschtasse und Wand, zu einem dauerhaft dichtem System ohne wartungsintensiver Silikonfuge.

Großzügiger Schauraum. Mit der neuen Geschäftsfläche in Enns ist aquanum für die Zukunft gerüstet. Im gastfreundlichem Schauraum sind alle wichtigen Produkte ausgestellt und zum Greifen nahe. Eine große kreativ eingerichtete Wohlfühlzone unterstützt neue Gedanken und regt den Mut zum eigenen Geschmack an.

Erfahrenes Team. Mehr als 400 Bäder wurden vom erfahrenem Montageteam bereits vor der Unternehmensgründung saniert. Mit diesem Erfahrungsschatz gründete der Inhaber Martin Kaserer 2016 die aquanum gmbh. Mittlerweile wurden über 480 neue Kunden gewonnen und die Belegschaft auf 10 engagierte Mitarbeiter aufgestockt. Bei aquanum findet jeder Interessent Bäder nach seinem Geschmack, pflegeleicht ist selbstverständlich. Im gastfreundlichem Ennser Schauraum von aquanum berät das geschulte Personal gerne über die verschiedenen Möglichkeiten.

aquanum gmbh
Ferdinand Porsche Straße 1
4470 Enns, Tel. 07223 22299
Schauraum Öffnungszeiten:
Di. 9:00 - 13:00,
Mi. & Fr. 13:00 - 17:00
www.aquanum.at



DAS GEHÖRTE AUCH VERSTEHEN.

waldstein
Faszination Hören



Hören und akustisch verstehen bedeutet Kommunikation, Gesprächen folgen und dabei aktiv beteiligt zu sein.

Durch die neuesten Hörsysteme, die Sie bei uns 4 Wochen Probe tragen können, unterstützen wir Sie auf dem Weg zu mehr Lebensqualität!

4020 Linz
Mozartstraße 7
ATRIUM City-Center

4020 Linz
Am Bindermichl 56

4201 Gramastetten
Marktstraße 32

Tel. 0732 / 78 32 33
faszination@waldstein.at
faszination-hoeren.at

qualityaustria
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.05876/1
EN ISO 13485:2016 NR.00041/1
ÖNORM EN 15927:2010 NR.00001/1



HAUSMESSE
FR 15. - SA 16. März
von 9 bis 17 Uhr

CREATIV ZAUN DESIGN

Als langjährige Profis im Bereich Aluminium-Zaunanlagen sind wir für Sie der erste Ansprechpartner, wenn Sie auf der Suche nach der perfekten Lösung sind. Es ist unser Anspruch, Ihren persönlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

- individuelles Design
- unterschiedliche Einsatz- und Funktionsbereiche
- höchste Qualitätsstandards für Werkstoffe, Produktion und Montage
- kostenloses Ausmessen vor Ort bei Ihnen zu Hause
- „traumhafte" NEU: 1.500 m² Ausstellungsfläche

Überzeugen Sie sich selbst und besuchen Sie uns im größten Aluminium-Zaun-Schauraum Österreichs, in Holzhausen (zwischen Linz und Wels). Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

INDIVIDUALITÄT IN PERFEKTION: ALUMINIUM-ZÄUNE, TORE, BALKONE, MÜLLBOX-SYSTEME, ÜBERDACHUNGEN & CARPORTS

Besuchen Sie uns im größten Aluminium-Zaun-Schauraum Österreichs. So können Sie sich Ihr eigenes Bild machen und das einzigartige Ambiente spüren.



Creativ Zaun Design GmbH | Gewerbeparkstraße 7 - 4615 Holzhausen bei Marchtrenk
Telefon +43 7243 904 991 | office@creativ-zaun-design.at | www.creativ-zaun-design.at

CREATIV ZAUN DESIGN

www.creativ-zaun-design.at



© MORDILLO FOUNDATION Distr. Bulls

KULT IM CITY! ***Die Eroberung unbekannten Terrains birgt auch für so manchen Mordillo ungeahnte Überraschungen.***

LEUTE

BILANZ. Kurator freut sich über WIFI Erfolg

Das WIFI Oberösterreich hat im letzten Geschäftsjahr 2017/18 in allen Bereichen zugelegt. „Mit 95.048 Kunden und 9868 Kursen konnte das WIFI Oberösterreich im vergangenen Geschäftsjahr seine Produktivität weiter ausbauen und sich noch stärker als die Fachkräfteschmiede in Oberösterreich positionieren“, so WIFI-Kurator Georg Spiegelfeld. Zufrieden sind auch die WIFI-Kunden. Bei einer CSI-Befragung im vergangenen Herbst liegt das WIFI OÖ mit 96,13 Prozent nahe am Höchstmaß. Besser geht es wirklich fast nicht.

FÜR KINDER. Ein neuer und anderer Linz-Guide



In sechs Spaziergängen lernt man im Linz-Stadtführer für Kinder unsere Stadt reich illustriert kennen. Sie führen zu den Sehenswürdigkeiten, bieten aber auch Rätselfragen und Aufgaben, die spielerisch Wissen vermitteln. Ein Info-Teil mit Adressen und Telefonnummern rundet den unterhaltsamen Band ab. Von Barbara Schinko, mit Illustrationen von Clara Frühwirth - 64 Seiten, 12 Euro.



IM AUGE DES GESETZES. Die Städte kennen illegale „Entsorgungs-Hotspots“ und kontrollieren verstärkt.

Das müssen echt doofe Leut sein

Hunderte Autos ohne Taferl „entsorgt“

Im Vorjahr wurden alleine in Linz 413 Autos ohne Kennzeichen einfach auf öffentlichen Verkehrsflächen abgestellt. In rund 90 Prozent der Fälle konnten die Besitzer aber ermittelt und zur Kasse gebeten werden. Um die übrigen illegal abstellten Kfz muss sich die Stadt auf Kosten aller Steuerzahler kümmern. Im Vergleich zu den Vorjahren steigt die Zahl der illegal abgestellten Fahrzeuge an. Dieses Phänomen gibt es auch in Wels (33) und Steyr (20).

Bevölkerung half mit. Viele Autowracks wurden in Linz vom Ordnungsdienst, durch aufmerksame Bürger und Meldungen auf der Internetplattform „Schau auf Linz“ entdeckt oder direkt von der Polizei gemeldet.

Warnung. Diesbezüglich warnt die Stadt auch vor dubiosen Autohändlern, die über Karten an den Autofenstern ihre Dienste anbieten. Die Autos werden dann nämlich meist ohne Kaufvertrag erworben und im Falle von Pannen oftmals einfach gleich an Ort und Stelle illegal entsorgt. Zum Handkuss kommen dann die (noch offiziellen) Besitzer, was diese bis zu 600 Euro kosten kann. Eine Entsorgung am Schrottplatz ist übrigens meist gratis. ■

LEBEN

PRÄCHTIG. Romantik trifft Zukunft in Steyr



Der gebürtige Steyrer Fotograf Andreas Mayr (40) lädt zu einer prächtigen Entdeckungsreise durch seine Heimat, eine der schönsten Städte Österreichs. Er präsentiert die mehr als tausendjährige „Eisenstadt” am Zusammenfluss von Enns und Steyr als einzigartige Symbiose von Architektur, Natur, Kultur und Wirtschaft. Den Zauber seiner Heimatstadt hat er in Panoramabildern eingefangen. Auf Facebook verlosen wir ein Exemplar des Bandes, der im Ennsthaler Verlag (24,90 Euro) erschienen ist.

ANGEBOT. Linzer Jobs für arbeitslose Wiener

Mit dem Zug ist man heute von Wien schon binnen 70 Minuten in Linz. Und da in der Bundeshauptstadt bekanntlich die Arbeitslosenquote mit über 13 Prozent am höchsten ist, pendeln nun eben auch vermehrt immer mehr Wiener zur Arbeit nach Linz ein. Besonders attraktiv: viele Firmen rechnen die Fahrzeit auch zur Arbeitszeit dazu, da man im Zug ja auch etwa problemlos am Laptop arbeiten kann. So geht Arbeit im 21. Jahrhundert!

Meinung des Mediogenes: EU-Wahl wird „extrem”

Weil die Linken nicht begreifen, dass es noch immer besorgte Bürger gibt

Die seit Jahren verfehlte EU-Zuwanderungspolitik ohne erkennbare Konzepte für Problemlösungen hat Parteien wie die FPÖ groß gemacht oder etwa die AfD in Deutschland überhaupt erst ins Parlament gehievt. Die Asylindustrie, Linke „Gutmenschen” und Grüne Realitätsverweigerer haben dann auch noch mit wenig mehrheitsfähigen Ansichten samt erhobenen Zeigefinger den „Rest” (für den Erfolg der „Rechten”) erledigt. Denn die Ängste der Bürger haben sie stets mit besserwisserischem Gehabe abgetan. Und so wurden immer radikalere Parteien in die Länder- und Bundesparlamente gespült. Kein Wunder, ist die Unzufriedenheit in Good Old Europe doch riesig, nachdem auch vier Jahre nach dem großen Flüchtlingsstrom mit all seinen daraus resultierenden Problemen in den Nationalstaaten, noch immer keine klare Außengrenzschutz-Strategie und erst recht keine einheitliche Migrationspolitik zu erkennen ist.

Deshalb dürfen jetzt eben Konservative und auch die Le Pens & Salvinis auf Zugewinne hoffen. Von Frankreich über Italien, Ungarn, Österreich bis hin zu Polen werden also mit ziemlicher Sicherheit auch die Sprücheklopfer von Rechts triumphieren und die Vereinte Linke sich wie üblich in entsetzter Manier über die „Dummheit des Volkes” beklagen. Aber das Volk ist nicht dumm – es lässt sich halt nur nicht dafür verkaufen. Und am Wahlabend wird dann abgerechnet. So ist das halt in einer Demokratie – und DAS ist auch gut so!

AUFGEKEHRT...

Da Andreas Gabalier, unser Lederhosn-Rocka, fangt grad wieda amoi so manch verbale Watschn von de Linken ab, weil a hoit sei eha konservatives Herz auf der

Da Gabalier is hoit a Aufrega!

Zung tragt und des a vor seinen Millionen Fans ned verhamlicht. Nix anders macht da Fendrich als Gegenpol ja a – nur hoit vor ned gar so vü Zuschauer. Aba des is a andre Gschicht!



Fotos: Xxxxxxxxxxxxx

Für immer JUNG

Entertainer Peter Kraus feiert dieser Tage seinen 80er und gab uns die Ehre

Bereits in den wilden 50er und 60er Jahren, als der Rock´n´Roll als neue Musikrichtung die Lande eroberte, war er ein Superstar. Bis heute verkörpert kaum jemand dieses Lebensgefühl so virtuos und ungebrochen wie Peter Kraus. Anlässlich seines bevorstehenden runden Geburtstages traf *CITY!*-Redakteurin Hilde Weber den ewig jungen Entertainer zum exklusiven *CITY!*-Talk.

CITY!: ***Wenn man Sie mit Ihrem Elan, mit Ihrer Vitalität auf der Bühne erlebt, kann man kaum glauben, dass Sie in wenigen Tagen 80 Jahre alt werden. Was hält Sie so jung?***

Kraus: Ich durfte Zeit meines Lebens das machen, was mir gefällt und zwar in der Art, wie es mir gefällt und ich hatte noch dazu das Glück, dass es sehr vielen Leuten auch gefällt. Ich liebe meinen Beruf, ich führe eine harmonische Ehe, ich habe ein rundum glückliches Leben – die besten Voraussetzungen, um nicht nur im Herzen jung zu bleiben.

Wie halten Sie sich fit?

Ich bin ein Bewegungsmensch. Ich kann ganz einfach nicht lange ruhig herumsitzen, ich bewege mich viel und das ist schon einmal eine gute Basis. Meine Frau sorgt auch dafür, dass wir sehr vernünftig leben und auf unsere Gesundheit aufpassen. Ganz bewusst haben wir uns schon sehr früh mit Lugano einen Wohnort ausgesucht, wo wir abseits vom Schuss und meines hektischen Berufslebens Ruhe finden und relaxen können. Gleiches gilt auch für meinen Bauernhof in Gamlitz in der Steiermark.

Sie haben zuvor schon Ihre harmonische Ehe angesprochen. Sie feiern heuer mit Ihrer Gattin Ingrid auch Goldene Hochzeit. Verraten Sie uns das Geheimnis Ihrer langen Ehe?

Ein Geheimrezept gibt es definitiv nicht. Meine Frau ist für mich die ideale Partnerin in jeder Beziehung, sie ist der ruhende Pol in meinem Leben, sie ist sehr häuslich und will auch gar nicht in der Öffentlichkeit stehen, mit ihr kann ich auch wochenlang alleine sein, ohne dass wir uns auch nur im Geringsten auf die Nerven gehen. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und gehen sehr liebevoll, aber auch mit großem Respekt miteinander um. Wenn man sich bewusst ist, was man aneinander hat, dann sagt man sich auch: „Das darf nicht kaputt gehen, das muss bestehen bleiben“. Aus meiner Sicht ist der springende Punkt, dass heute so viele Ehen in die Brüche gehen, dass daran nicht mehr im nötigen Ausmaß gedacht wird.



Zurück zum Beruf. Sie sind ja sehr jung in dieses Metier eingestiegen, hatten Ihre erste Filmrolle schon im Alter von 14 Jahren, haben mit 16 Jahren Ihre erste Platte aufgenommen. Haben Sie die Gene Ihres Vaters Fred Kraus geerbt?

Mein Vater war mir sehr ähnlich, vor allem in dem Punkt, dass er alles angepackt hat, was ihn interessiert hat. Er war ja sehr vielseitig, hat Regie gemacht, TV-Shows produziert, hat als Kabarettist und Schauspieler gearbeitet und in mir schon sehr früh das Interesse und vor allem die Begeisterung für meinen Beruf geweckt.

Intentionen, einen anderen Beruf zu ergreifen, gab es also nie?

Nicht wirklich. Gut, als Kind wollte ich Autorennfahrer werden und meine Mutter hätte es gerne gesehen, wenn ich Architekt geworden wäre, aber meinem Vater hat es schon sehr gut gefallen, dass ich in seine Fußstapfen getreten bin und er hat mich entsprechend gefördert und unterstützt.

Die guten Gene im Hause Kraus haben sich aber weiter vererbt, denn Ihr Sohn Mike ist ja auch künstlerisch tätig.

Ja, das ließ sich offenbar nicht vermeiden. Er ist aber ein ganz anderer Typ als ich. Wir sind zwar schon gemeinsam auf der Bühne gestanden, aber er ist nicht unbedingt ein Mensch, der die große Action sucht. Er führt Regie, er arbeitet sehr erfolgreich als Fotograf.

Sie selber arbeiten in einem Alter, in dem sich andere schon längst zur Ruhe gesetzt haben, an neuen Projekten. Im Herbst geht es auf Jubiläumstour, am 17. November gastieren Sie im Brucknerhaus in Linz. Worauf darf sich denn das Publikum freuen?

Wir haben ein Programm zusammengestellt, das Wünsche erfüllt, die vom Publikum an mich herangetragen wurden. Ich mach zum ersten Mal eine Show nur über die

AUF WWW.CITY-MAGAZIN.AT GEWINNEN

Peter Kraus wurde am 18. März 1939 in München geboren. 1953 folgte die erste Filmrolle, 1956 betrat er als Sänger die Bühnenwelt. Mit über 17 Millionen verkauften Tonträgern ist er einer der erfolgreichsten Interpreten weltweit. Er lebt mit seiner Frau Ingrid am Luganer See und in Gamlitz (www.peterkraus.de).

TERMIN. Am 17. November 2019, kommt der Entertainer zur „Jubiläumstour 2019“ ins Linzer Brucknerhaus (www.brucknerhaus.at) – Tickets verlosen wir auf Facebook und unter www.city-magazin.at



ER KOMMT. Peter Kraus gastiert im November in Linz.

Fotos: René van der Voorden, Kraus-Perino

50er-Jahre, es sind auch Reminiszenzen meinerseits an ehemalige Kollegen aus dieser Zeit enthalten – Kollegen, die heute nicht mehr auf der Bühne stehen wie Bill Ramsey oder auch gar nicht mehr am Leben sind wie Vico Torriani. Ich erfülle damit den großen Wunsch vieler Fifty-Fans.

Kommen Ihnen nicht doch manchmal Gedanken, es ein bisschen ruhiger anzugehen?

Ich gehe es ja ruhig an. Für mich ist es ruhig, wenn ich in Gamlitz im Weingarten bin oder wenn ich male oder wenn ich im Paddelboot am Luganer See herumfahre. Das mag für viele Menschen meines Alters sehr intensiv sein, aber für mich ist es ruhig. Laut wäre für mich, wenn ich mir, wie in jungen Jahren, das Nachtleben um die Ohren hauen müsste. Mein Leben ist ruhig und friedlich, ich bin halt einfach nicht der Mensch, der sich zurücklehnt und wartet, bis er tot ist.

> » Meinem Vater hat es schon sehr gut gefallen, dass ich in seine Fußstapfen getreten bin und er hat mich entsprechend gefördert und unterstützt. «

Ihre Liebe zu Oldtimern ist bekannt, Autorennfahrer zu werden war schon Ihr Kindheitswunsch.

Nun, zum richtigen Rennfahrer hab ich´s nicht gebracht, aber an Oldtimerrallyes nehme ich gelegentlich teil. Ich bin aber nicht nur Fahrer, sondern auch Schrauber. Ich liebe diese Autos einfach, weil ich sie als Kunstobjekte sehe, die man hegen und pflegen muss. Das macht mir Spaß.

Sie haben ja auch ein Weingut in der Steiermark. Wie geht es dem Winzer Peter Kraus?

Nun, der Ertrag war schon besser als im letzten Jahr. Der Wein wird sehr gut, aber bei der Menge hapert es ein bisserl. Wir produzieren ja Bio-Wein und dessen Herstellung erfordert oft schnelle Entscheidungen, was wir wann machen und da haben uns voriges Jahr Wind und Wetter und der liebe Gott einen Strich durch die Rechnung gemacht. Ich könnte jetzt sagen, ich muss auf Tournee gehen, weil das mit dem Wein ist nicht unbedingt ein Geschäft – aber wie auch immer, es macht mir unheimlichen Spaß und große Freude, eigenen Wein zu produzieren und auch zu trinken oder ihn Freunden zum Geschenk zu machen. Und immerhin hab ich für meinen Muskateller auch schon ein Prädikat erhalten.

Mit wem würden Sie gerne einmal einen Abend verbringen, und warum?

Mit Donald Trump. Vielleicht könnte ich ihm ein bisschen was beibringen, wie man einen Job mit Ernsthaftigkeit und Vernunft macht. Es wäre wahrscheinlich hoffnungslos, aber den Versuch wäre es allemal wert.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Auch wenn es banal klingt, vor allem Gesundheit und dass mein Leben so bleibt wie es ist. Für die Welt wünsche ich mir generell eine bessere Entwicklung. Menschen meines Alters betrifft es ja nicht mehr so, aber für kommende Generationen sehe ich schwärzer. Und wir, die wir im reiferen Alter stehen, dürfen nicht sagen „Was interessiert mich das?“. Für unsere Welt sind wir alle verantwortlich. ■



LÄSSIG ON STAGE.
Auch mit 80 rockt Peter Kraus noch jede Bühne.



GROSSES

Europäisches Musiktheater zu spielen und Gmunden in der Vorsaison zu beleben, mit diesem Anspruch wurde das Projekt „Musical Frühling“ vor rund sieben Jahren erdacht. Nach Aufführungen wie etwa „Blutsbrüder“, „Geheime Gärten“ und „Jane Eyre“ startet das Ensemble heuer im Stadttheater mit dem am Broadway bereits erfolgreich aufgeführten Musical „Dr. Schiwago“ in die wärmere Jahreszeit.

Ein Klassiker. Boris Pasternaks Geschichte jenes Arztes, der zu Zeiten der Russischen Oktoberrevolution zwischen zwei Frauen hin- und hergerissen ist, wurde auch als Film bekanntlich ein Hit. Und der damals noch junge Omar Sharif glänzte dabei in den 1960er Jahren in der Titelrolle auf der Leinwand. In Gmunden wird diesem packenden Stoff demnächst durch das Musical neues Leben eingehaucht. Yngve Gasoy-Romdal, der schon als „Mozart“ im gleichnamigen Wiener Musical seine Fans begeisterte, mimt Schiwago. An seiner Seite: Lara, gespielt von Elisabeth Sikora, die zugleich auch Mitbegründerin des Musical-Frühlings in Gmunden ist und zuletzt auch in der Rolle der Jane Eyre glänzte. Gemeinsam mit dem Ex-Chefdirigenten der Vereinigten Bühnen Wiens, Caspar Richter, und dem gebürtigen Linzer Markus Olzinger kreierte das Trio damit bereits die fünfte Musical-Produktion in Gmunden. „Wir hätten uns nicht gedacht, dass es so ein Erfolg wird“, erzählt uns Intendant und Regisseur Markus Olzinger.

> » *Wir hätten uns nicht gedacht, dass es so ein Erfolg wird.* «
> *Markus Olzinger*

Qualität statt Kommerz. Die Gründe für den Erfolg am Traunsee sind leicht erklärt. Musicals kommen hierzulande schon einmal ganz grundsätzlich gut an. Wenn dann noch Wert auf Qualität bei der Auswahl des Stoffes gelegt wird und alle Akteure auf und hinter der Bühne Profis sind, die mit Leidenschaft agieren und das Künstlerische dem Kommerziellen voranstellen, so kann das Musical-Werk ganz offensichtlich auch in einem kleineren Stadttheater gelingen. „Wir haben hier ja nur 400 Plätze und eine auch nur begrenzte Anzahl an Spieltagen. Da muss man schon knallhart kalkulieren damit sich das ausgeht“, so Olzinger. Doch das dürfte der 34-jährige Mastermind des Musical-Erfolgs am Traunsee gut gemacht haben. Denn auch wenn kein Riesenbudget zur Verfügung steht, können sich die Gmundner Musicalmacher mittlerweile die Rechte an hochwertigen internationalen Musical-Produktionen ebenso wie Bühnenstars vom Format eines Yngve Gasoy-Romdal leisten. „Der Weg war nicht leicht. Mittlerweile schätzen aber auch die Rechte-Inhaber unsere Arbeit, der Erfolg spricht sich auch international schnell herum. Und so bekommen wir nicht nur die Musical-Lizenzen, sondern auch viele internationale Zuschauer nach Gmunden. Manche kommen zum Beispiel sogar extra aus Japan“, schwärmt Olzinger, der sich als Linzer aber natürlich ebenso darüber freut, dass auch viele Zuschauer aus seiner Heimatstadt sowie aus Wels und Steyr für einen Musicalabend nach Gmunden fahren.

Fotos: Stadtgemeinde Gmunden, Rudi Gigler



STADT.LAND.LEBEN
LINZ.STEYREGG.PULGARN
DOPPELHAUS UND REIHENHAUS
AN DER PULGARNER STRASSE

- Der schönste Platz am Südhang
- Belagsfertige oder schlüsselfertige Ausführung
- Niedriegstenergiehaus mit hoher Wohnbauförderung
- Wohnfläche Doppelhaus 132 m²
- Wohnfläche Reihenhaus 125 m²
- Grundstücksgrößen von ca. 250 m² bis 470 m²
- Gartenflächen eingezäunt
- Sämtliche Außenanlagen fix und fertig
- Inkl. Garage oder Carport, jede Wohneinheit 2. Abstellplatz
- Wärmepumpenheizung und Wohnraumlüftung
- Markenfenster 3-fach Verglasung inkl. Raffstore und Rollläden
- Zugang gepflastert, Parkflächen asphaltiert
- Inkl. sämtlicher Anschlussgebühren

OBJEKTBAU HOLZBAU HAUSBAU WEIXELBAUMER

K. & J. Weixelbaumer Baumeister Betriebs-GmbH
+43 7242 47111-0
immobilien@weixelbaumer.at

MUSICAL



LARA & SCHIWAGO. Elisabeth Sikora und Yngve Gasoy-Romdal.



ERFOLGS-TRIO. Olzinger, Sikora und Richter.

Multi-Talent. Markus Olzinger brilliert aber – was die wenigsten wissen – nicht nur als Intendant und Regisseur in Gmunden. Er ist nämlich in Personalunion auch Bühnenbildner, er entwirft also die Kulissen und fertigt sie in Folge auch selbst an. Der einstige Darsteller, der übrigens schon mit zwölf Jahren selbst auf der Bühne stand, greift aber nicht nur aus Kostengründen zu Handkreissäge und Winkelschleifer. „Ich mag das einfach, es ist förmlich ein Ausgleich", sagt er. „Die ganzen administrativen Vorbereitungsarbeiten – vom Marketing bis zum Ticketverkauf – bedeuten großen Stress für mich. Aber die Arbeit in der Werkstatt ist eine angenehme und ruhige Phase, bei der man wirklich kreativ sein kann."

Extra-Vorstellungen. Die Tickets für die zehn fix geplanten Vorstellungen sind allerdings bereits so gut wie ausverkauft. Lediglich einzelne Restkarten sind noch erhältlich. Deshalb werden heuer



erstmals noch Zusatzvorstellungen am 3., 4. und 5. Mai angeboten. Aber auch da muss man sicher schnell sein. Infos im Internet etwa auch unter www.musical-gmunden.com, bei Ö-Ticket sowie im Traunsee Tourismusbüro. ■

MITMACHEN!

Gewinnen Sie VIP-Tickets

Im fünften Jahr zeigt der Musicalfrühling in Gmunden die Erstaufführung von „Dr. Schiwago". Inszeniert wird das Musical von Markus Olzinger, die musikalische Leitung hat wie gewohnt Caspar Richter über. Die Premiere findet am 11. April im Stadttheater (Bild) statt. Für die letzte Vorstellung am 5.5. hat das *CITY!* sich 3 x 2 VIP-Tickets gesichert. Mehr Infos: www.city-magazin.at



Anzeige



ZEIGT DEM WINTER DIE KALTE SCHULTER. Nach einer tiefwinterlichen Teststrecke mit dem BMW X2 durch das Mühlviertel haben wir das Hotel Falkensteiner in Bad Leonfelden besucht. Danach ging es mit den Schneeschuhen raus in das „Hügelland“

Fotos: fahrfreude.cc, Adobe Stock

Ein typischer BMW

Es gibt wenige Marken, die ein so klares und deutliches Image haben wie BMW. Was manche als Sackgasse bezeichnen würden, ist für die Münchner eine Chance, ihre Werte wie Dynamik und Sportlichkeit in das boomende Segment der SUV´s zu transportieren.

Der deutsche Premiumhersteller hat sich dieser Herausforderung von Anfang an gestellt. Schon der erste X3 ist mehr oder weniger Kreise um seine Herausforderer gefahren, eine Etage höher gelang mit dem X5 das selbe Kunststück. Mittlerweile gibt es auch Angebote abseits der Primzahlen, Stichwort X4 und X2. Letzteren haben wir uns etwas genauer bei einer winterlichen Testfahrt rund um das Falkensteiner Hotel in Bad Leonfelden angesehen.

Ein Fahrerversteher. Er trifft aus unserer Sicht den Zeitgeist am Besten. Er ist zum Beispiel schon ein SUV, doch bestimmt kein böses. Auch ist er ein Sportler, aber mit Sicherheit kein gnadenloser. Er hat Platz und ist variabel, von einem Van aber ist er Lichtjahre entfernt. Der X2 bietet aber auch das bisserl Mehr, dass jeder von uns gerne hat. Gnadenlos perfekte Verarbeitung, dazu Gimmicks wie Head-up Display, Harman Kardon Soundsystem oder WLAN Hotspot und fertig ist die Wohlfühloase. Technisch basiert er auf dem X1, allerdings ist er kürzer, flacher und seine Überhänge sind auf ein Minimum reduziert. Sprich, er steht gedrungener da. Beeindruckend ist seine Front, wo die neu gestaltete Doppelniere und böse blickende Scheinwerfer für mächtigen Wirbel im Rückspiegel sorgen.

Herr der Lage. Die dynamische Seitenansicht und das sexy Heck lassen final Querverweise auf einen Athleten zu. Unser Testwagen macht eine derartige Zuordnung unumgänglich. BMW Austria war so nett, uns ein Modell M Sport zur Verfügung zu stellen, mittels arg nach Testosteron riechenden M-Sportpaket ordentlich auf Dynamik gebürstet. Wir haben das sehr gerne angenommen, wohl wissend, dass die Leistungsausbeute des 190 PS starken Turbo-Diesels mit dem Design locker mithalten kann. Seine 400 Newtonmeter hieven den X2 in entspannten 7,7 Sekunden auf 100 km/h, bei Bedarf rennt der Bayer 221 km/h. Der saftige Durchzug und die spontane Kraftentfaltung machten vom ersten Meter weg extrem viel Freude

am Fahren. Gewohnt souverän und immer Herr der Lage – das 8-Gang Sport-Automatik Getriebe. In fünf Tagen, runden 800 Kilometern und ungezählten Kick-downs war nicht ein Fehlgriff dabei. Und glauben Sie uns, dank Allrad, adaptivem Fahrwerk und auf „Sport" gestellten Fahrerlebnisschalter haben wir weder Automatik, noch Auto oder Fahrer geschont.

Talentiert. Das klingt jetzt nicht sonderlich erwachsen. Na ja, ein paar schneidig genommene Kurven machen nun mal wesentlich mehr Spaß als vernunftorientiertes Gleiten. Wirken auch wesentlich länger nach. Doch irgendwann geht auch das vorbei und man besinnt sich wieder auf andere, nicht minder wichtige Talente. Der X2 erwies sich auch da souverän. Seine herzeigbaren Platzverhältnisse haben wir bereits erwähnt und wollen sie hier noch mit einem Kofferraumvolumen von 470 Litern untermauern. Auch repräsentiert der BMW X2 die Benchmark in Sachen Bedienung. Die Kombination aus perfektioniertem iDrive-Cotroller, Touchscreen und analogen Bedienelementen sucht hier ihresgleichen. Wie nicht anders zu erwarten, offeriert der Münchner modernste Assistenzsysteme. Sicher, das tun andere auch, aber im Vergleich dazu will man jene im BMW ob ihrer nervenschonenden Arbeitsweise nicht ständig deaktivieren. Wie das bei einem klassischen BMW eben so ist. Eine Klasse für sich. ■

BMW X2 xDrive 20d
Motor: 4-Zylinder Turbo-Diesel
Leistung: 190 PS
Preis: ab 40.500 Euro

NOCH MEHR BMW-NEWS

Eine Frage der Garage. BMW bringt selten Modelle auf den Markt, die einen emotional nur peripher tangieren. Der neue Z4 aber geht so richtig mitten ins Herz. Gut, als zweisitziger Roadster ist das quasi eh ein Muss, aber er hat auch ein Stoffverdeck, leistet als Sechszylinder M40i 340 PS und ist, weil in Graz produziert, ein waschechter Österreicher. Ab März darf der Pulsbeschleuniger käuflich erworben werden, neben dem Top-Modell wird es auch zwei Leistungsvarianten vom 2,0 Turbobenziner geben. Sollten dann noch der ein oder andere Quadratmeter in der Garage übrig sein, könnte man einen Blick auf den BMW X7 riskieren. Er ist die neue Speerspitze bei den SUV´s, quasi das Flaggschiff. Understatement ist sein Ding nicht, egal ob das Größe, Technologie, Luxus oder Antriebe betrifft. Aber auch in diesen Sphären wird der Markenidentität Rechnung getragen, Stichwort M-Sportpaket. Auch der E-Mini soll heuer bereit für den Handel sein. Der Mutterkonzern BMW schöpft hier aus seinem bereits gesammelten Wissen rund um den BMW i3.



FÜR ÜBERRASCHUNGEN GUT.
Neue sportliche Modelle sind im Anrollen.



nachrichten.at/focus

Mit den OÖNachrichten den neuen Ford Focus gewinnen!

LINZER AUTO FRÜHLING
15.–17. März 2019
Design Center Linz
www.laf.at

Gleich Kupon ausfüllen und mit etwas Glück sind Sie der Besitzer eines neuen Ford Focus.
Mehr zum Thema Auto, Motor und Mobilität erfahren Sie jeden Samstag im Motorteil der OÖNachrichten.

Jetzt mitspielen und gewinnen!



Symbolbild

Ford

FORD 4you
Ihre Ford Partner in OÖ

OÖNachrichten
nachrichten.at

Lies was G'scheits!

Ja! Ich nehme am Gewinnspiel der OÖNachrichten teil!
Zutreffendes bitte ankreuzen und Kupon vollständig ausfüllen.

☐ **Ich möchte 4 Wochen die OÖNachrichten Print und digital gratis und unverbindlich testen.** T4KZ1711 / D4KZ1711

☐ **Ich möchte 3 Monate die OÖNachrichten Print und digital um nur € 29,50 lesen.** KZWK1711 / DZWK1711

☐ **Ich bin bereits Abonnent.** Zum Stichtag 15. 2. 2019 war in meinem Haushalt ein Dauerabo der OÖNachrichten aufrecht.

Die Zeitungszustellung endet nach dem angegebenen Zeitraum automatisch und kann nicht auf bestehende Abos angerechnet werden. Die unter www.nachrichten.at/agb abrufbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen akzeptiere ich als verbindliche Grundlage meiner Bestellung bzw. des Abo-Vertrags. Teilnahmeschluss: 20. 3. 2019, es gilt das Datum des Poststempels.

Vor- und Nachname				
Straße	Hausnr.	Stiege	Stock	Tür
PLZ / Ort				
Telefon	E-Mail			
Geb. Datum	Gewünschter Lieferbeginn			
Datum	Unterschrift			

Citymagazin

Ausgefüllten Kupon gleich einsenden an OÖNachrichten, Abo-Marketing, Postfach 777, 4010 Linz. Bestellungen und Teilnahme auch im Internet unter **www.nachrichten.at/focus,** telefonisch **0732/782829,** per Fax 0732/7805-10688, per SMS mit ***Focus*** an 0676/8002244 oder per Postkarte.

NEU am Start

Mit dem Kona geht die Marke Hyundai in die Offensive

Ein Hyundai, wie es zuvor noch keinen gab: Das ist der Kona, mit dem die Marke im wachstumsstarken Segment der kleinen Sport Utility Vehicles aktiv ist und das aktuelle SUV-Modellportfolio nach unten erweitert. Mit markantem Design, zahlreichen Assistenzsystemen und umfangreicher Konnektivität richtet sich der knapp 4,17 Meter lange Fünftürer insbesondere an Lifestyle-orientierte Käufer aus dem urbanen Umfeld. Den Kona gibt es zudem in einer rein elektischen Version mit einer Reichweite von 449 Kilometern. Einem Redakteur von Auto Bild ist es jedoch gelungen, mit dem Kona 613 Kilometer am Stück zurückzulegen.

Modellfeuerwerk. Hyundai geht auch mit einer neuen Version des i30, dem Fastback, an den Start. Die neu entwickelten Turbo-Motoren sorgen für puren Fahrspaß, deren Kraft dank des sportlichen 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebes zuverlässig in Dynamik umgesetzt wird. Präzises Lenkverhalten und agiles Handling sorgen für ein dynamisches Fahrerlebnis. Auch Hyundais Kleinster, der i10, wird zum Jahresende erneuert. Es bleibt voraussichtlich bei rund 3,70 Meter Außenlänge, aber der Radstand soll wachsen, um Passagieren und Gepäck mehr Platz zu geben. ■



EIN WAHRER ALLESKONA.
Der kompakte SUV ist nicht nur schick, sondern auch extrem vielseitig.

Foto: Hyundai Motor Europe GmbH



Anzeige



IM COCKPIT. Faszinierende Einblicke in die Geschichte und Technik der Luftfahrt bietet noch bis Mai eine tolle Schau im Welser Stadtmuseum Welios. Wer zumindest 1,55 m groß ist, kann um nur fünf Euro sogar am Flugsimulator trainieren.

Der TRAUM vom FLIEGEN

Im Welser Welios ist Piloten nichts verboten

Wieso können Flugmaschinen fliegen, obwohl sie schwerer als Luft sind? Wie steuert man Flugzeuge? Wie wird man Flugkapitän? Diese und weitere Themen werden in der Welios-Ausstellung „Der Traum vom Fliegen“ beleuchtet.

Bernoulli-Effekt. Zwei Kugeln hängen an Fäden in einem kleinen Abstand. Bläst man dazwischen, folgt eine Überraschung: Die Kugeln bewegen sich aufeinander zu und haften sogar kurz aneinander. Die Erklärung dafür lieferte der Schweizer Physiker Daniel Bernoulli im 18. Jahrhundert: Strömende Gase üben einen geringeren Druck auf ihre Umgebung als ruhende aus. Deswegen sind Flugzeugflügel oben gekrümmt. Die Luft gleitet so schneller über die Oberals über die Unterseite hinweg und erzeugt dabei Unterdruck. Der Flieger wird nach oben „gesaugt“. Außerdem sind die Flügel beim Start schräg wie ein „V“ positioniert. Wenn das Flugzeug die Startbahn entlangfährt, drückt die Luft die Tragflächen nach oben. Exponate, die diese Zusammenhänge vor Augen führen, hat das „Welios“ selbst mit 3D-Druckern hergestellt, weil sie in Europa nicht zur Verfügung standen.



READY FOR TAKE OFF. Im Welios kann man derzeit im wahrsten Sinne des Wortes abheben.

HINTERGRUND

Das Welios ist Österreichs erstes Science Center auf 3.000 m² – ein Museum mit über 120 Mitmachstationen, einer Ausstellung rund um die Themen Naturwissenschaft und Technik. Neben einer Dauerausstellung finden regelmäßig auch Sonderausstellungen zu naturwissenschaftlichen Themen und Wissensvermittlung statt. In Kürze ensteht auch ein ganz neuer Bereich, der „Raum der Illusionen“. **Ein „Mitmach-Museum” also für Groß und Klein.** Nähere Informationen finden Sie im Internet unter **www.welios.at**

König der Lüfte. Neben den Einblicken in die Theorie kann man im Welios auch selbst auf dem Pilotensitz Platz nehmen – sofern einem nicht schon beim Blick auf die unzähligen Kontrollinstrumente schwindelig wird. Der Simulator wurde in den 80er-Jahren für den Pilotenunterricht eingesetzt. Die „Cessna 182“ startet vom „Welser Flughafen“ und dreht eine kurze Runde über der Stadt. Ist man einmal in der Luft, kommt man eigentlich problemlos zurecht – zumindest bis zur Landung. Zum Glück gibt es im Welios erfahrene Trainer, und so wird es mit deren Unterstützung zu einem unvergesslichen Erlebnis, die Tätigkeit eines Piloten 20 Minuten lang selbst auszuüben. Echt interessant!

Ausbildung. Nur ein bis zwei Prozent der Bewerber, die eine Karriere als Pilot bei der Lufthansa anstreben, finden Aufnahme. In einem kurzen Film erzählen Piloten von ihren persönlichen Erfahrungen. Ähnlich hoch sind die Anforderungen für Fluglotsen: Aspiranten müssen zeigen, dass sie hochkonzentriert arbeiten. Als Nachweis gilt folgender Test: Auf einem Bildschirm sehen sie 20 Flugzeuge, die verschiedene Zielorte ansteuern. Fünf davon werden ihnen zugeteilt; diese sollen sie immer im Auge behalten. Währenddessen unterhält sich jemand mit ihnen und bittet sie um Auskunft. Im Hintergrund nehmen sie störende Geräusche wahr. Dann fragt sie der Prüfer, wo sich „ihre“ Flieger befinden. Auch Museumsbesucher können ihre Fähigkeiten als Kontrolleure unter Beweis stellen. Die Ausstellung über das Fliegen läuft noch bis Mai. Wer zumindest 1,55 m groß ist, kann um 5 Euro ein 20-minütiges Training im Flugsimulator buchen. Alles roger? ■

Fotos: pixabay, Welios, Redaktion

Zuhause gesucht

In den Tierheimen warten viele verlorene Seelen

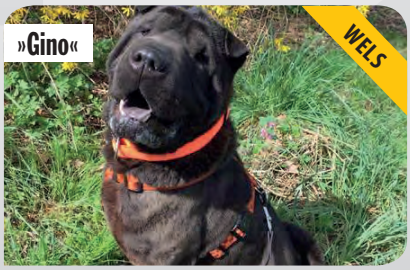
„Gib dem Menschen einen Hund und seine Seele wird gesund."

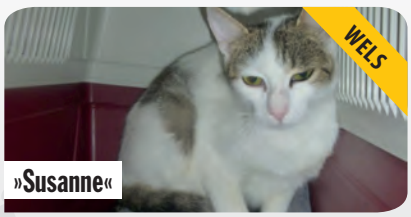
(Hildegard von Bingen, 1098 – 1179, deutsche Mystikerin, Äbtissin, Naturwissenschaftlerin und katholische Heilige).



Verwandte der uns bekannten Meerschweinchen sind Sam und seine Freundinnen Selma und Susi – sie sind Degus. Diese aufgeweckten Kleinnager stammen ursprünglich aus Chile. Die tagaktiven Tiere zählen zu ihren Lieblingsbeschäftigungen das Buddeln und Klettern. Auf diese Bedürfnisse sollte bei der Käfigeinrichtung geachtet werden. Im besten Fall finden die drei Degus ein gemeinsames Zuhause.

Der 8 Jahre alte Shar-Pei Rüde hört auf den Namen Gino und benötigt etwas Zeit, bis er sich auf neue Personen einlassen kann. Sobald er jemanden ins Herz geschlossen hat, liebt er es zu kuscheln. Mit Hündinnen kommt er gut zurecht, bei Rüden entscheidet die Sympathie. Für Gino wird ein Haushalt ohne Katzen gesucht, Kinder sollten etwas älter sein.





Eine recht schüchterne Katzendame ist die 3 Jahre alte Susanne. Die Fundkatze wünscht sich ein schönes Zuhause mit der Möglichkeit, die Natur zu erkunden. Außerdem würde sie sich sehr über einen Artgenossen in ihrem Haushalt freuen. Um sich an ihre neue Umgebung und an ihren neuen Bezugsmenschen zu gewöhnen, benötigt sie etwas Zeit. Danach blüht sie richtig auf und zeigt sich von ihrer Schokoladenseite.

Tierheim Wels: Tierheimstraße 40, 4600 Wels, Tel.: 07242 / 23 57 658

TIERRETTUNG 0664 / 27 63 848

Fotos: Tierheim Linz -Wels -Steyr

Zimmerbegrenzung, Mauer	Star in „Der Greifer" (Hans ...)	Abk. für eine Himmelsrichtung		Kfz-Zeichen Gmünd		Schnitt, Zuschnitt	Dachdeckermaterial	Frauenkurzname	engl.: Ohr		frz.: Gewächs (bei Weinen)	flieg. Untertasse	Tochterfirma	österr. Grenzfluss		pers. Sagenfee	Kurzmitteilung
				Speisemuschel							sportlich anständig			US-Presseagentur			
Tellerspüler			Speisen i. gr. Menge zubereiten	Geldmittel, Budget (Mz.)		veraltet: fahren											
										amerik. Online-Dienst				Abk. für eine Himmelsrichtung	Lehrsatz		
weltlich		Fabelland							lat.: Luft	Pillenmacher		südam. Indianer					
						span.: Freund		Vorn. d. Schausp. Celentano								International Paralympic Comittee	Abk.: kaiserlich und königlich
alkoholisches Getränk					englisch: nach						Aufenthaltsnachweis	Denklehre					
Vorname des Popstars Clapton	seemännisch: Schiffstau	latein.: Knochen			europ. Freihandelszone (Abk.)		freundliche Reaktion	niedersächs. Dichter († 1910)						med.-psychol. Unters. (Idiotentest)			
				Schwur vor Gericht				Abk.: Santa	Karteireiter			Held in „Matrix"	Verteidiger beim Fußball				
Freigericht		Wintersportgemeinde i. Pongau															
				Ziel beim Schießsport													
Diener des Don Quichotte						Kraftfahrzeugtyp											

sr-1

Auflösung



CULINARYartFESTIVAL 2.0

Nachwuchs-Elite beeindruckte im Linzer Cubus



HATTEN RICHTIG BISS. Harald Manner, Franziska Henikl, Anna Pusch, Selina Ücer (vorne v.l.). Thomas Panholzer, Michael Nell, Stefan Praher, Thomas Mayr-Stockinger und VizeBgm Bernhard Baier (hinten v.l.).

Sie dürfen sich zu Recht zur „touristischen Nachwuchs-Elite zählen", zeigten sich **Werner Traxler** und **Michael Steininger** beeindruckt von den Leistungen, die beim „CULINARYartFESTIVAL 2.0 – the next generation" geboten wurden. Es fand unter der Patronanz der beiden Chefs des Linzer Zwei-Hauben-Lokals „Muto" in den Disziplinen Küche, Service sowie Hotel- und Gastgewerbeassistenten statt. In der Küche brillierten **Roland Hermann** (Hotel Revital), **Tobias Wipplinger** (Stadtliebe Linz) und **Pascal Fabian Dober** (Eurotherme Bad Schallerbach) mit haubenverdächtigen Gaumenerlebnissen. Fachgerecht serviert wurde von **Harald Manner** (Gasthof zur Traube in Grein), **Franziska Henikl** (Go Gaststätten, Linz), **Anna Pusch** (Eurotherme Schallerbach) und **Selina Ücer** (Stadtliebe). Sie boten ebenso wie die jungen Hotel- und Gastgewerbeassistenten **Anja Meislinger und Melanie Karrer** (Therme Geinberg), **Hannah Hierzegger** (Gesundheitshotel Vivea) und **Helene Pfeiffer** (Hotel INNs Holz,) einen Kulinarik-Event der Extraklasse.



LINZ AG VORSTAND. Jutta Rinner, Erich Haider und Wolfgang Dopf (v.l.).

Starke Bilanz

Linz AG sichert mit Ergebnis viele Arbeitsplätze

Es ist der LINZ AG 2018 – begleitet von einer guten konjunkturellen Phase – gelungen, neuerlich ein starkes Ergebnis zu erwirtschaften. „Die Umsatzerlöse und die Betriebsleistung verzeichneten Rekorde, der aktuelle Bilanzgewinn liegt wie im Vorjahr bei 26 Millionen Euro. Besonders erfreulich ist die konzernweit breite Abstützung des Ergebnisses in allen Gesellschaften", erläuterte LINZ AG-Generaldirektor **Erich Haider** die positive Bilanz. So lag im Geschäftsjahr 2018 die Betriebsleistung bei 824,5 Millionen Euro und damit wie der Umsatzerlös auf Rekordniveau. Die Steigerung im Vergleich zu 2017 (795,1 Mio. Euro) brachte das beste Ergebnis seit Gründung der LINZ AG. Sie zählt zu den wichtigsten Arbeitgebern im oö. Zentralraum. Der Personalstand lag 2018 bei 3.077 Mitarbeitern im Jahresdurchschnitt. Beeindruckend!



STYLISCH. Das Linz AG Kundenzentrum.

Anzeige



FEIERN SIE IHRE HOCHZEIT

im Palais

Ob traditionell oder Trachtenhochzeit, ob im großen oder kleinen Rahmen – verbringen Sie den schönsten Tag Ihres Leben bei uns. Wir freuen uns auf Sie und gestalten für jedes Budget gemeinsam mit Ihnen Ihre Traumhochzeit!

SEIT KV 1898

PALAIS

KAUFMÄNNISCHER VEREIN

Bismarckstraße 1-3/Landstraße 49 | 4020 Linz | Telefon 0732/77 31 59 | office.kv@palaislinz.at | www.palaislinz.at | www.facebook.com/palaislinz

A Mehlspeis zum 50er

OÖV-Vorstand Othmar Nagl feierte runden Geburtstag

Diesmal musste es sein: Zum 50. Geburtstag des bekennenden „Geburtstagsmuffels“ und OÖ. Versicherung Generaldirektor-Stellvertreter **Othmar Nagl** richteten sein Generaldirektor **Josef Stockinger** und Aufsichtsratspräsident **Leo Windtner** eine Party im Keine Sorgen Atrium aus. 120 Freunde und Wegbegleiter stellten sich zum Ständchen für den studierten und passionierten Klarinettisten ein. Mit **Ralph Benatzkys** „Mehlspeis“ servierte dabei auch Landestheater-Tenor **Matthäus Schmidlechner** einen humoristischen „Leckerbissen“ und leitete so musikalischen zur obligaten Geburtstagstorte über, die ebenfalls in den höchsten Tönen gelobt wurde. Musikalischer Natur war auch das Geschenk für den Jung-Fünfziger: ein Konzertbesuch in der Hamburger Elbphilharmonie. *CITY!* wünscht viel Spaß!



KLINGT GUT. Josef Stockinger, Leo Windtner und Landesrat Markus Achleitner schicken Othmar Nagl und seine Gattin Claudia auf eine musikalische Reise nach Hamburg.





CITY! Gewinn

... für die Zweisamkeit



Die Resonanz auf unser Valentins-Gewinnspiel war überwältigend. Aus den über 1.100 Einsendungen hat Amor drei glückliche Gewinner ausgewählt. So freuten sich – jeweils mit Herzblatt – **Hugo Fasching**, **Christian Klein** und **Angela Greiner** über ein 4-Gänge Menü im Linzer Restaurant „Pianino“ und eine Übernachtung mit Frühstück im „Star Inn“ Hotel Linz. DANKE für die bezaubernden Fotos!

Fotos: cityfoto, Fotokerschi.at, privat, Oberösterreichische Versicherung, Jobst

Unterm Mariendom

Edle Weinverkostung in der Linzer Dombar



KOSTBARKEITEN. Michael Kerschbaum, Claudia Hofer, Gregor Pixner, Manu Binder (v.l.).

Lokal-Chef **Manu Binder** hat der Dombar direkt gegenüber dem Mariendom mit einem neuen Konzept und Weinverkostungen frisches Leben eingehaucht. Für die Auftaktveranstaltung des monatlich stattfindenden Verkostungsreigens holte Binder - in Zusammenarbeit mit Weinhändler **Hannes Wakolbinger** - mit dem Spitzen-Winzer **Michael Kerschbaum** gleich einen österreichischen Klassiker nach Linz. Demnächst wieder – aber man sollte unbedingt vorreservieren!

Anzeige

Bad Zeller
Bauunternehmen Gesellschaft m.b.H.

SO EINFACH GEHT'S
ZUM ZIEGELHAUS!

- INDIVIDUELL GEPLANT
- ALLES-AUS-EINER-HAND
- FIXPREIS UND FIXTERMIN



Massiv schön – massiv wertbeständig
Mehr massive Vorteile unter: www.bbu.at

Qualitätspartner Wienerberger MASSIVWERTHAUS

Frauenthementag

ÖVP-Mandatarinnen trafen LH-Stv. Haberlander

STELLDICHEIN. Geballte Frauenpower rund um LH-Stv. Christine Haberlander.



Zum gemeinsamen Gedankenaustausch und Gespräch über aktuelle politische und frauenpolitische Themen haben sich alle oö. ÖVP-Mandatarinnen aus Landtag, Nationalrat und Bundesrat mit Frauenreferentin und LH-Stv.**Christine Haberlander** getroffen. Mit dabei waren u.a. BR **Doris Schulz** und Klubobfrau **Helena Kirchmayr.** In der Diskussion wurden aktuelle Standpunkte erörtert. „Ein regelmäßiger inhaltlicher Austausch ist wichtig, insbesondere zu Themenlagen, wo wir als Frauen besondere Akzente setzen können. Durch die Teilnahme von Nationalrätinnen, Landtagsabgeordneten und Bundesrätinnen können Themen aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet werden", erklärt Haberlander.



CITY! Leser auf Reisen

Traumurlaub in Thailand

Rund 50 Leser waren mit unserem *CITY!* Reisepartner Günther Gausch von Consul Reisen in Thailand unterwegs. Sie aalten sich an traumhaften Stränden, besuchten Elefantenfarmen, Tempelanlagen und sogar die Hauptstadt Bangkok. Auch die nächsten Reisen (zwei Kreuzfahrten) sind bereits ausgebucht. Aber 2020 gibt es neue Angebote! Mehr Fotos dazu auf unserer FB-Seite.





STARKER EINSATZ. Gudrun Hennerbichler machts vor.

Erfolgreich mit Fitness

Gudrun Hennerbichler gibt seit 10 Jahren Power

Die beiden hochkarätig besetzten Jubiläums-Fitnessevents „All in power break" von Gudrun Hennerbichler und ihrem Trainerteam im feel well Fitnessclub wurden ein voller Erfolg. Neben einem Workshop rund um das richtige Training bei Fehlhaltungen standen auch Themen wie Dysbalancen und Piloxing auf dem Programm. Fit hielten sich u.a. **Mario Weingartler,** Geschäftsführer der Vitalakademie, **Hans-Jörg Huemer,** GF des feel well Fitnessclubs, **Birgit Untermair,** GF der Dances Moves Academy, sowie **Gerald Brandstätter,** Leitung Soziales /Prävention der Linz AG. Seit rund 30 Jahren ist Hennerbichler in der Fitnessbranche tätig und seit 10 Jahren veranstaltet die diplomierte Trainerin auch diese Group Fitness Events.

Prämiertes Frauenzimmer

Mit einem Top-Ergebnis endete die Europameisterschaft der Raumausstatter in Bern. **Johanna Obermüller,** Mitarbeiterin im Tapezierermeisterbetrieb **Christian Katzmair** aus Linz, holte den Europameister-Titel. Zuvor durfte sie sich mit den besten Innendekorateuren



HOCH DEKORIERT. Johanna Obermüller.

und Raumausstattern aus Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz Tapezieren, Polstern und Dekorieren von Wohn-Accessoires messen. Johanna setzte sich schließlich durch und darf sich nun beste Raumausstatterin Europas nennen, was auch ihren Chef riesig freut. Das *CITY!* gratuliert!

Fotos: OOEVP, Redaktion, privat, WKOÖ, RLB OÖ, Redaktion

JAM NIGHT
DER BLASMUSIK
SA 23. MÄRZ 2019
FULL HAUS / ALTES VOLKSHAUS
AT - MARCHTRENK
STUTZENMUSI • MOST PRESSERS
MUSIKVEREIN MARCHTRENK
MV WEISSKIRCHEN/TR. • BRASS RODEO
WWW.JAMNIGHTDERBLASMUSIK.AT

LINZERKELLERTHEATER
RESET -
ALLES AUF ANFANG
Samstag 30.3.2019
20:00 Uhr Einlass:19:00 Uhr
TRENK.S
VVK 21€ / AK 25€
Karten erhältlich am Stadtamt
Kassa 1. Stock und auf Ö-Ticket.



Soziale Veranlagung

Hilfe für das SOS-Kinderdorf

RLB OÖ-Fondstochter überreichte 10.000 Euro Spende



IN BILDUNG INVESTIEREN. Renate Mittmannsgruber, Michaela Rimser, Clemens Klingan, Andreas Lassner-Klein, Michaela Keplinger-Mitterlehner (v.l.).

Die Kepler-Fonds Kapitalanlagegesellschaft, Fondstochter der Raiffeisenlandesbank OÖ, zählt in Österreich und Deutschland zu den führenden Anbietern für grüne Geldanlage. Auch als Unternehmen lebt Kepler nachhaltige Grundsätze und engagiert sich daher für soziale Einrichtungen. So unterstützt der Fonds u.a. seit Jahren das SOS-Kinderdorf. Nun wurden erneut 10.000 Euro für gezielte Bildungsprogramme übergeben. Damit sollen Kinder und Jugendliche aus der SOS-Kinderdorf-Familie auf ihrem Weg ins Berufsleben unterstützt und so in die Unabhängigkeit begleitet werden. „Entsprechende Förderangebote können wir nur mit der finanziellen Zuwendung langjähriger Partner wie der Kepler-Fonds Kapitalanlagegesellschaft gewährleisten", betont **Clemens Klingan,** Geschäftsleiter Region Nord von SOS-Kinderdorf anlässlich der Spendenübergabe.

Gulasch Erlebnis

CITY! Leser machten den Test im „Make a break"

Ja, zugegeben, das Restaurant „Make a break" im 4. Stock des Sportartikelhändlers „Sportsdirect" in der Linzer Hafferl Straße ist für manche vielleicht wirklich „nur" ein Cafe mit Speisen in einem Sportartikel-Kaufhaus. Wer aber das Restaurant von **Mario Lauss** kennt, der schätzt es und kommt gerne wieder. Und das hat vielleicht auch mit dem Gulasch-Geheimnis des Hauses zu tun. Gemeinsam mit einigen sehr treuen Stammlesern „testete" das *CITY!* Magazin deshalb unlängst das vielfältige Angebot. Köchin und Seniorchefin **Silvana Wiener** höchstpersönlich servierte uns dann sogar verschiedene Varianten: ganz klassisch, als Fiakergulasch mit Spiegelei ausgeführt oder etwa auch als Hofratsgulasch



SCHARF-RICHTER. Gulaschtest bei „Make a Break".

mit Nockerl, Semmelknödel und/oder Salzstangerl serviert – es schmeckte einfach hervorragend. Das vielleicht wirklich beste Gulasch der Welt. Das gibt es aber nur noch bis Ende April, dann wird die Speisekarte wieder auf Frühling umgestellt und dafür die herrliche Sonnenterrasse geöffnet. Echt empfehlenswert!



Anzeige

Magische Momente im Cirque du Palais

1.800 Gäste beim schon 70. KV-Ball in Linz

Das Ball-Highlight! Der Kaufmännische Verein und die WKO Oberösterreich luden unter dem Motto „Cirque du Palais" natürlich auch heuer im wieder zum traditionsreichen KV-Ball. 1.800 Besucher und Ehrengäste tummelten sich im prachtvollen Palais an der Linzer Landstraße und ließen sich von traumhaften Tanz- und spektakulären Show-Einlagen in die magische Mottowelt des Zirkus entführen. Schließlich sorgten die Gastgeber – WKOÖ-Präsidentin **Doris Hummer,** KV-Präsident **Franz Penz,** KV-Ballkomitee-Vorsitzender **Andreas Zwettler** und KV-Geschäftsführer **Gerhard Zellinger** – gleich zu Beginn mit einem herzlichen „Herrreinspaziert!" für heitere Stimmung auf der Feststiege. In der Ball-Manege erblickt: Landeshauptmann **Thomas Stelzer** und Gattin **Bettina,** Landearat **Markus Achleitner** mit seiner Frau **Silke,** Designerin **Margit Angerlehner, Christine Rührlinger, Doris** und **Michael Strugl,** Gesundheitsholding-Boss **Franz Harnoncourt,** voestalpine-Chef **Wolfgang Eder** und VKB-Generaldirektor **Christoph Wurm.**

Fazit: ein märchenhaft schöner Ball-Abend, der den Gästen die Sinne verzauberte und die Magie des Augenblicks in allen seinen Facetten spürbar machte. Immer wieder gerne!



HERRREINSPAZIERT. Zellinger, Zwettler, Hummer und Penz (v.l.) - elegant flankiert von Karl Weixelbaumer und Pascal Kitzmüller (vorne).



HINGUCKER-PAAR. Entertainer Gregor Glanz und seine Daniela feierten sehr lange in Linz.



ZEIT VERGING WIE IM FLUG. Simon und Leo Ludick beim Interview.

Eloquenter Flugzeugtyp

Pilot zu Gast im Welser Welios

Im Rahmen des Semesterferienprogramms kam es im Welios zu einer besonderen Begegnung: Der pädagogische Berater des Science Centers, **Leo Ludick,** interviewte seinen Sohn, den Lufthansakapitän **Simon Ludick.** Im Gespräch erfuhren die Zuhörer Interessantes aus erster Hand. Wer das Gespräch versäumte, kann einige der Fragen in Videoclips in der Sonderausstellung „Der Traum vom Fliegen" sehen.

1.200 Ballbesucher feierten

Musikalische Höhepunkte und glückliche Gewinner am 11. Welser Stadtball



SPENDABEL. Oberösterreichs größter Charityball fand in Wels statt.

Der 11. Welser Stadtball war etwas ganz Besonderes: zum vorläufig letzten Mal (aufgrund bevorstehender Umbauarbeiten) wurde im altehrwürdigen Welser Stadttheater bis in die Morgenstunden getanzt. Bei Oberösterreichs größtem Charityball gelang es, den neun beteiligten Serviceclubs im glamourösen Theatersaal samt Foyer, im prächtigen Spiegelsaal, im eleganten Maximilian- & Casinosaal sowie im Mercedes Benz Zelt wieder genügend Spenden für die Finanzierung ihrer Projekte zu sammeln. Zu den Highlights der rauschenden Ballnacht gehörte auch der Act von Louie Austen.



EHRENGAST. Grußbotschaft von Bgm. Andreas Rabl.



ERÖFFNUNG. Das erste Highlight der Welser Ballnacht.



KUNST. Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer vor einem da Vinci Werk.

Mona Lisa lächelt in Linz

Prachtvolle Kunst – vereint unter dem Dach der Tabakfabrik



AUSSTELLUNGS-STAR. STR Markus Hein mit Ehefrau Almut vor der Mona Lisa.



TOLLES AMBIENTE. Große Meister ziehen auch immer viel Publikum an.

Meisterhaft – und vom Publikum schon in den ersten Ausstellungstagen gestürmt – präsentiert sich noch bis Mai eine Replikate-Schau mit 60 der wichtigsten Renaissance-Kunstwerke in der Linzer Tabakfabrik. Kein Wunder, vereint die weltweit größte Präsentation von Werken der bedeutendsten Renaissance-Künstler doch klingende Namen wie Raffael, Michelangelo, Botticelli und da Vinci. Das lockte unlängst bei der Eröffnungspräsentation natürlich auch zahlreiche Ehrengäste an. Und so konnten Ausstellungsorganisator und COFO Entertainment-Boss **Oliver Forster,** Tabakfabrik-Hausherr **Chris Müller,** Kurator **Manfred Waba** und Da-Vinci-Experte **Stefaan Missinne** auch Kultur-Stadträtin **Doris Lang-Mayerhofer** (ÖVP), Stadtrat und FPÖ-Boss **Markus Hein,** Kunstmäzen **Heinz Angerlehner,** den Linzer Tourismusdirektor **Georg Steiner,** City Ring Managerin **Anita Mayer,** Optiker **Klaus Pippig** und Hoteldirektor **Hans Kaiser** als Gäste begrüßen. Diese konnten sich somit schon im wahrsten Sinne des Wortes ein Bild von den Deckenfresken der Sixtinischen Kapelle, der Mona Lisa oder auch Michelangelos David-Skulptur in Originalgröße machen. Und das ganz ohne dabei auf Weltreise gehen zu müssen. Eine geniale Idee – unbedingt anschauen!



DAVID-SKULPTUR. Vor der über fünf Meter großen Replik im Bild vereint: Chris Müller, Stefaan Missinne, Oliver Forster, Sopranistin Elisabeth Pratscher und Manfred Waba (v.l.).



IM WANDEL. Julius Stieber, die Künstler Elisabeth Vera Rathenböck, Silvia Sun und Felix Dieckmann sowie Generaldirektor DI Erich Haider.

Bildhafte Wandlungen

Eine tolle Vernissage im LINZ AG-Kunstforum

Unter dem Titel „Wandlungen" wurde wieder in das LINZ AG-Kunstforum eingeladen. **Elisabeth Vera Rathenböck, Felix Dieckmann** und **Silvia Sun** gehen dabei dem Potenzial visueller „Wandlungen" an den Schnittstellen zwischen Malerei, Grafik, Mythologie und Schriftkunst nach. So entwickelt Rathenböck eine Bildsprache, die archaische Instinkte der Bildschöpfung anspricht, während Dieckmann mit seinen Bildern – zumeist Holzschnitte – „Wandlungen" in den verschiedenen Facetten zeigt. Silvia Sun konzentriert sich hingegen auf den Zustand einer Welt, die immer mehr aus den Fugen gerät. Die Eröffnungsrede hielt Julius Stieber, Direktor Kultur und Bildung der Stadt Linz. Der Generaldirektor der LINZ AG, **Erich Haider,** konnte an diesem Abend mehr als 250 Besucher begrüßen. Top!

Fotos: cityfoto.at, OÖ Familienbund, WB Willnauer, eventfoto.at, Reinthaler, Holzinger





Dr. Thomas
DUSCHLBAUER

ZU GUTER LETZT ...

Stellen Sie sich vor, Sie können die Post gar nicht mehr telefonisch erreichen – nämlich die jeweilige Zweigstelle. Ich wollte heute in einem Linzer Postamt anrufen. Keine Chance! Mit denen kann man gar nicht mehr reden/telefonieren…“, so lautete kürzlich der verzweifelte Hilferuf eines Leserbriefschreibers. Ich habe eine hohe Meinung, was solche Zeitgenossen anbelangt, aber die geneigte Leserschaft möge mir diese Frage bitte verzeihen: Handelt es sich in diesem Fall nicht vielleicht um eine völlig unverschämte Kreatur? Vielleicht gar um einen perversen Stalker, der sich heimlich befriedigt, während er mit einem Postler telefoniert und sich etwa nach Tarifen oder anderen Umständen rund um eine Sendung erkundigt? Ich möchte auch nicht wissen, wie viele Suchanfragen es mittlerweile auf schmutzigen Websites zu den Begriffen „Postler Telefonat“ gibt.

Stille Post

Umgekehrt wissen wir, dass in der schönen neuen Welt der Wirtschaft persönlicher Kontakt doch nur darin mündet, dass die Kunden dann lästige Fragen stellen, die nur die Zeit stehlen. Zum Glück schauen die Firmen heute auf ihre Mitarbeiter und achten darauf, dass sie nach Möglichkeit nicht belästigt werden. Und zum Glück gibt es das Internet, wo die Kunden ohnehin nach Lust und Laune agieren können. Während es aber bei Unternehmen wie Banken zum Großteil möglich ist, die mit dem Geschäftsmodell verbundene Arbeit immer mehr auf die Kunden auszulagern, sind hier bei der Post doch Grenzen gesetzt. Was bei anderen Firmen funktioniert, geht da einfach nicht. So würde es selbst Kunden, die solchen Dienstleistungen gegenüber sehr aufgeschlossen sind, doch irgendwie irritieren, wenn sie zur Post gingen, um ihre Briefe zu frankieren und der Mitarbeiter würde sie dann freundlich darauf hinweisen, dass es jetzt neuerdings sogar die Möglichkeit gibt, die Briefe selbst auszutragen. Nein, da würden sich Kunden schon aufregen. Das wäre echt posttraumatisch für sie. Dennoch, die Post muss sparen. Darum ist es jetzt still um sie geworden.



Was wurde aus?

Balduin Sulzer ...



...Jahrgang 1932, ist wohl Oberösterreichs bedeutendster Komponist. Der preisgekrönte Musiker hat rund 420 Werke geschaffen, darunter Opern, Symphonien, geistliche Musik und Kammermusik. Seine Kompositionen sind durchaus harmonisch, wobei leichte Dissonanzen den ästhetischen Reiz erhöhen. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1997 unterrichtete er am von ihm gegründeten Musikgymnasium Linz. Der geweihte Ordenspriester Sulzer lebt im Stift Wilhering.

Heimische Prominenz von gestern heute betrachtet

In der klassischen Musik gilt „Neun“ als geheimnisvolle Zahl. Gerade so viele Symphonien haben Beethoven, Schubert, Bruckner und Mahler vollendet. Diese Grenze könnte Balduin Sulzer durchbrechen. Er arbeitet an seiner zehnten Symphonie, die 2020 in Japan uraufgeführt werden soll. Oft bestellen Musikschullehrer – meist ehemalige Schüler – spezielle Werke von Sulzer. Etwa gab einer von ihnen ein Stück für sieben Tubistinnen und eine Sopranistin in Auftrag. Die Musiker, die seine Kompositionen spielen, bilden seine eigentliche Zielgruppe. Viel weniger bedeutet ihm das Lob des breiten Publikums. Seine kreative Arbeit beginnt am Klavier. Dort improvisiert, fantasiert und meditiert er. In seiner Musik „muss immer ein Unterhaltungselement dabei sein“. Seine Ansichten über Musik erfährt man zudem in seinen Rezensionen in der Kronenzeitung. An den Stiftsalltag mit Gebetsstunden ab fünf Uhr früh und gemeinsamen Mahlzeiten hat er sich gewöhnt. Er glaubt an Gott und eine Existenz nach dem Tod. Den Zölibat hat er nicht als Nachteil empfunden; die verheirateten Priester, die er kennt, sind nicht glücklicher als er selbst. Diese Pfarrer vom Priesteramt auszuschließen, findet er aber „etwas übertrieben“.

Foto: Sokoloff, Balduin Sulzer

VORLIEBE. **Komponist Balduin Sulzer (86) liebt die persönliche Sicht, die wunderbare Unklarheit.**



LAND OBERÖSTERREICH

www.landeshauptmannooe.at

LANDESHAUPTMANN
VON OBERÖSTERREICH

upart
Entgeltliche Einschaltung



Punktlandung mit individuellem Service.

Das finden wir #digitoll.

SPORTFAMILIE
DIE SPORTFÖRDERUNG DER ENERGIE AG

Michael Hayböck
Skisprung-Weltcupsieger und
Vincent Kriechmayr
Abfahrts- & Super-G-Weltcupsieger

Immer auf dem Sprung. Von einer digitalen Serviceleistung zur nächsten. Punktgenau auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten. Unser eService für Strom und Gas einfach per Mausklick. Für uns steht der Kunde im Zentrum.

ENERGIE AG
Oberösterreich

Wir denken an morgen

**Energiepreisgarantie für Strom (für Kunden der Energie AG Oberösterreich Vertrieb GmbH & Co KG im Unternehmensverbund der ENAMO) bis 1.1.2020 für Standardpreisprodukte (ausgen. FLOAT).*

digitoll.energieag.at